



OBERFLÄCHENSCHUTZSYSTEME OS 11 a/b

Leistungserklärungen

ROMEX®

Leistungserklärung

Nr. 1505OS-V1-092018

ROMPOX 1505 OS

Gemäß Anhang III der Verordnung (EU) No. 305/2011 (Bauproduktenverordnung)

<p>1. Eindeutiger Kenncode des Produkttyps:</p>	<p>EN 1504-2: ZA.1d, ZA.1f und EN 13813: ZA.1g SR - B2.0 - AR0,5 - IR 5</p>
<p>2. Typen-, Chargen- oder Seriennummer oder ein anderes Kennzeichen zur Identifikation des Bauprodukts gemäß Artikel 11 Absatz 4:</p>	<p>Chargennummer: siehe Verpackung des Produkts</p>
<p>3. Vom Hersteller vorgesehener Verwendungszweck oder vorgesehene Verwendungszwecke des Bauprodukts gemäß der anwendbaren harmonisierten technischen Spezifikation:</p>	<p>EN 1504-2: Oberflächenschutzprodukt – Beschichtung Schutz gegen das Eindringen von Stoffen (1.3) physikalische Widerstandsfähigkeit (5.1) Widerstandsfähigkeit gegen Chemikalien (6.1) EN 13813: Kunstharzestrichmörtel für die Anwendung in Innenräumen</p>
<p>4. Name, eingetragener Handelsname oder eingetragene Marke und Kontaktschrift des Herstellers gemäß Artikel 11 Absatz 5:</p>	<p>ROMEX GmbH Mühlgrabenstr. 21 53340 Meckenheim</p>
<p>5. Gegebenenfalls Name und Kontaktschrift des Bevollmächtigten, der mit den Aufgaben gemäß Artikel 12 Absatz 2 beauftragt ist:</p>	
<p>6. System oder Systeme zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit des Bauprodukts gemäß Anhang V:</p>	<p>EN 1504-2: System 2+ (für Verwendungszwecke in Gebäuden und ingenieurtechnischen Bauwerken) System 3 (für Verwendungszwecke, die Vorschriften zum Brandverhalten EN 13813: System 4 (für Anwendungen in Innenräumen) System 4 (für Anwendungen in Innenräumen, die Vorschriften an das Brandverhalten unterliegen)</p>
<p>7. Im Falle der Leistungserklärung, die ein Bauprodukt betrifft, das von einer harmonisierten Norm erfasst wird:</p>	<p>EN 1504-2, System 2+: Die notifizierte Stelle „KIWA Polymer Institut GmbH“ mit der Kennnummer 1119 hat die Erstinspektion des Werkes und der werkseigenen Produktionskontrolle sowie die laufende Überwachung, Bewertung und Evaluierung der werkseigenen Produktionskontrolle nach System 2+ vorgenommen und folgendes festgestellt: Bescheinigung der Konformität der werkseigenen Produktionskontrolle Nr. 1119-CPD-0942 EN 1504-2, System 3 Die notifizierte Stelle „MPA Dresden GmbH“, mit der Kennnummer 0767, hat die Typprüfung hinsichtlich des Brandverhaltens nach dem System 3 vorgenommen und folgendes ausgestellt: Prüfbericht: 20181282/05, 20181282/06, 20181282/08, 20181282/07</p>

Klassifizierungsbericht: 20181282/04, 20181282/07

EN 13813, System 4: –

8. Im Falle der Leistungserklärung, die ein Bauprodukt betrifft, für das eine Europäische Technische Bewertung ausgestellt worden ist:

Nicht relevant

9. Erklärte Leistung:

Wenn gemäß den Artikeln 37 oder 38 die Spezifische Technische Dokumentation verwendet wurde, die Anforderungen, die das Produkt erfüllt:

Wesentliche Merkmale

Siehe CE-Zeichen im Anhang

Nicht zutreffend

Leistung

Siehe CE-Zeichen im Anhang

Harmonisierte technische Spezifikation

EN 1504-2: 2004
EN 13813: 2003-01

10. Die Leistung des Produkts gemäß den Nummern 1 und 2 entspricht der erklärten Leistung nach Nummer 9. Verantwortlich für die Erstellung dieser Leistungserklärung ist allein der Hersteller gemäß Nummer 4.

Unterzeichnet für den Hersteller und im Namen des Herstellers von:


Daniel Meurer, Geschäftsführer
Name und Funktion

Meckenheim, 02.09.2019

Ort und Datum der Ausstellung / Place and Date of Issue

Unterschrift / Signature / Signature

	
1119	
ROMEX GmbH, Mühlgrabenstr. 21 D-53340 Meckenheim	
18	
1505 OS-V1-092018	
DIN EN 1504-2:2004	
Oberflächenschutzprodukt-Beschichtung DIN EN 1504-2: ZA.1d,ZA.1f,ZA.1g	
Abriebfestigkeit	erfüllt
CO ₂ -Durchlässigkeit	S _D > 50m
Wasserdampf-Durchlässigkeit	Klasse III
Kapillare Wasseraufnahme und Wasser-Durchlässigkeit	< 0,1 kg/m ² *h ^{0,5}
Widerstandsfähigkeit gegen starken chemischen Angriff	erfüllt
Schlagfestigkeit	Klasse I
Abreißversuch zur Beurteilung der Haftfestigkeit	> 2,0 N/mm ²
Brandverhalten	B _f -s1
Temperaturwechselverträglichkeit	erfüllt
Rissüberbrückungsfähigkeit	B 3.2 (-20 °C)
Griffigkeit	Klasse III

	
ROMEX GmbH, Mühlgrabenstr. 21 D-53340 Meckenheim	
18	
1505 OS-V1-092018	
DIN EN 13813:2003-01	
Kunsthazestrichmörtel DIN EN 13813: SR-B1,5-AR0,5-IR6	
Brandverhalten	B _f -s1
Freisetzung korrosiver Substanzen	SR
Verschleißwiderstand BCA	AR 0,5
Haftzugfestigkeit	B 2.0
Schlagfestigkeit	IR 5

Leistungserklärung

Nr. 1501OS-V1-092018

ROMPOX 1501 OS

Gemäß Anhang III der Verordnung (EU) No. 305/2011 (Bauproduktenverordnung)

<p>1. Eindeutiger Kenncode des Produkttyps:</p>	<p>EN 1504-2: ZA.1d, ZA.1f und EN 13813: ZA.1g SR - B1.5 - AR0,5 - IR 6</p>
<p>2. Typen-, Chargen- oder Seriennummer oder ein anderes Kennzeichen zur Identifikation des Bauprodukts gemäß Artikel 11 Absatz 4:</p>	<p>Chargennummer: siehe Verpackung des Produkts</p>
<p>3. Vom Hersteller vorgesehener Verwendungszweck oder vorgesehene Verwendungszwecke des Bauprodukts gemäß der anwendbaren harmonisierten technischen Spezifikation:</p>	<p>EN 1504-2: Oberflächenschutzprodukt – Beschichtung Schutz gegen das Eindringen von Stoffen (1.3) physikalische Widerstandsfähigkeit (5.1) Widerstandsfähigkeit gegen Chemikalien (6.1) EN 13813: Kunstharzestrichmörtel für die Anwendung in Innenräumen</p>
<p>4. Name, eingetragener Handelsname oder eingetragene Marke und Kontaktschrift des Herstellers gemäß Artikel 11 Absatz 5:</p>	<p>ROMEX GmbH Mühlgrabenstr. 21 53340 Meckenheim</p>
<p>5. Gegebenenfalls Name und Kontaktschrift des Bevollmächtigten, der mit den Aufgaben gemäß Artikel 12 Absatz 2 beauftragt ist:</p>	
<p>6. System oder Systeme zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit des Bauprodukts gemäß Anhang V:</p>	<p>EN 1504-2: System 2+ (für Verwendungszwecke in Gebäuden und ingenieurtechnischen Bauwerken) System 3 (für Verwendungszwecke, die Vorschriften zum Brandverhalten EN 13813: System 4 (für Anwendungen in Innenräumen) System 4 (für Anwendungen in Innenräumen, die Vorschriften an das Brandverhalten unterliegen)</p>
<p>7. Im Falle der Leistungserklärung, die ein Bauprodukt betrifft, das von einer harmonisierten Norm erfasst wird:</p>	<p>EN 1504-2, System 2+: Die notifizierte Stelle „KIWA Polymer Institut GmbH“ mit der Kennnummer 1119 hat die Erstinspektion des Werkes und der werkseigenen Produktionskontrolle sowie die laufende Überwachung, Bewertung und Evaluierung der werkseigenen Produktionskontrolle nach System 2+ vorgenommen und folgendes festgestellt: Bescheinigung der Konformität der werkseigenen Produktionskontrolle Nr. 1119-CPD-0942 EN 1504-2, System 3 Die notifizierte Stelle „MPA Dresden GmbH“, mit der Kennnummer 0767, hat die Typprüfung hinsichtlich des Brandverhaltens nach dem System 3 vorgenommen und folgendes ausgestellt: Prüfbericht: 20181282/05, 20181282/06, 20181282/08, 20181282/07</p>

Klassifizierungsbericht: 20181282/04, 20181282/07

EN 13813, System 4: –

<p>8. Im Falle der Leistungserklärung, die ein Bauprodukt betrifft, für das eine Europäische Technische Bewertung ausgestellt worden ist:</p>	<p>Nicht relevant</p>		
<p>9. Erklärte Leistung:</p> <p>Wenn gemäß den Artikeln 37 oder 38 die Spezifische Technische Dokumentation verwendet wurde, die Anforderungen, die das Produkt erfüllt:</p>	<p>Wesentliche Merkmale</p> <p>Siehe CE-Zeichen im Anhang</p> <p>Nicht zutreffend</p>	<p>Leistung</p> <p>Siehe CE-Zeichen im Anhang</p>	<p>Harmonisierte technische Spezifikation</p> <p>EN 1504-2: 2004</p> <p>EN 13813: 2003-01</p>
<p>10. Die Leistung des Produkts gemäß den Nummern 1 und 2 entspricht der erklärten Leistung nach Nummer 9. Verantwortlich für die Erstellung dieser Leistungserklärung ist allein der Hersteller gemäß Nummer 4.</p>	<p>Unterzeichnet für den Hersteller und im Namen des Herstellers von:</p>  <p>Daniel Meurer, Geschäftsführer Name und Funktion</p> <p>Meckenheim, 02.09.2019 Ort und Datum der Ausstellung / Place and Date of Issue</p> <p>Unterschrift / Signature / Signature</p>		

	
1119	
ROMEX GmbH, Mühlgrabenstr. 21 D-53340 Meckenheim	
18	
1501 OS-V1-092018	
DIN EN 1504-2:2004	
Oberflächenschutzprodukt-Beschichtung DIN EN 1504-2: ZA.1d,ZA.1f,ZA.1g	
Abriebfestigkeit	erfüllt
CO ₂ -Durchlässigkeit	S _D > 50m
Wasserdampf-Durchlässigkeit	Klasse III
Kapillare Wasseraufnahme und Wasser-Durchlässigkeit	< 0,1 kg/m ² *h0,5
Widerstandsfähigkeit gegen starken chemischen Angriff	erfüllt
Schlagfestigkeit	Klasse I
Abreißversuch zur Beurteilung der Haftfestigkeit	> 2,0 N/mm ²
Brandverhalten	B _{fl} -s1
Temperaturwechselverträglichkeit	erfüllt
Rissüberbrückungsfähigkeit	B 3.2 (-20 °C)
Griffgkeit	Klasse III

	
ROMEX GmbH, Mühlgrabenstr. 21 D-53340 Meckenheim	
18	
1501OS-V1-092018	
DIN EN 13813:2003-01	
Kunstharzestrichmörtel DIN EN 13813: SR-B1,5-AR0,5-IR6	
Brandverhalten	B _{fl} -s1
Freisetzung korrosiver Substanzen	SR
Verschleißwiderstand BCA	AR 0,5
Haftzugfestigkeit	B 1.5
Schlagfestigkeit	IR 6

Leistungserklärung

Nr. 2605OS-V1-092018

ROMPUR 2605 OS

Gemäß Anhang III der Verordnung (EU) No. 305/2011 (Bauproduktenverordnung)

<p>1. Eindeutiger Kenncode des Produkttyps:</p>	<p>EN 1504-2: ZA.1d, ZA.1f und EN 13813: ZA.1g SR - B2.0 - AR 0,5 - IR 4</p>
<p>2. Typen-, Chargen- oder Seriennummer oder ein anderes Kennzeichen zur Identifikation des Bauprodukts gemäß Artikel 11 Absatz 4:</p>	<p>Chargennummer: siehe Verpackung des Produkts</p>
<p>3. Vom Hersteller vorgesehener Verwendungszweck oder vorgesehene Verwendungszwecke des Bauprodukts gemäß der anwendbaren harmonisierten technischen Spezifikation:</p>	<p>EN 1504-2: Oberflächenschutzprodukt – Beschichtung Schutz gegen das Eindringen von Stoffen (1.3) physikalische Widerstandsfähigkeit (5.1) Widerstandsfähigkeit gegen Chemikalien (6.1) EN 13813: Kunstharzestrichmörtel für die Anwendung in Innenräumen</p>
<p>4. Name, eingetragener Handelsname oder eingetragene Marke und Kontaktschrift des Herstellers gemäß Artikel 11 Absatz 5:</p>	<p>ROMEX GmbH Mühlgrabenstr. 21 53340 Meckenheim</p>
<p>5. Gegebenenfalls Name und Kontaktschrift des Bevollmächtigten, der mit den Aufgaben gemäß Artikel 12 Absatz 2 beauftragt ist:</p>	
<p>6. System oder Systeme zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit des Bauprodukts gemäß Anhang V:</p>	<p>EN 1504-2: System 2+ (für Verwendungszwecke in Gebäuden und ingenieurtechnischen Bauwerken) System 3 (für Verwendungszwecke, die Vorschriften zum Brandverhalten) EN 13813: System 4 (für Anwendungen in Innenräumen) System 4 (für Anwendungen in Innenräumen, die Vorschriften an das Brandverhalten unterliegen)</p>
<p>7. Im Falle der Leistungserklärung, die ein Bauprodukt betrifft, das von einer harmonisierten Norm erfasst wird:</p>	<p>EN 1504-2, System 2+: Die notifizierte Stelle „KIWA Polymer Institut GmbH“ mit der Kennnummer 1119 hat die Erstinspektion des Werkes und der werkseigenen Produktionskontrolle sowie die laufende Überwachung, Bewertung und Evaluierung der werkseigenen Produktionskontrolle nach System 2+ vorgenommen und folgendes festgestellt: Bescheinigung der Konformität der werkseigenen Produktionskontrolle Nr. 1119-CPD-0942 EN 1504-2, System 3 Die notifizierte Stelle „MPA Dresden GmbH“, mit der Kennnummer 0767, hat die Typprüfung hinsichtlich des Brandverhaltens nach dem System 3 vorgenommen und folgendes ausgestellt: Prüfbericht: 20181282/05, 20181282/06, 20181282/08, 20181282/07</p>

Klassifizierungsbericht: 20181282/04, 20181282/07

EN 13813, System 4: –

<p>8. Im Falle der Leistungserklärung, die ein Bauprodukt betrifft, für das eine Europäische Technische Bewertung ausgestellt worden ist:</p>	<p>Nicht relevant</p>		
<p>9. Erklärte Leistung:</p> <p>Wenn gemäß den Artikeln 37 oder 38 die Spezifische Technische Dokumentation verwendet wurde, die Anforderungen, die das Produkt erfüllt:</p>	<p>Wesentliche Merkmale</p> <p>Siehe CE-Zeichen im Anhang</p> <p>Nicht zutreffend</p>	<p>Leistung</p> <p>Siehe CE-Zeichen im Anhang</p>	<p>Harmonisierte technische Spezifikation</p> <p>EN 1504-2: 2004</p> <p>EN 13813: 2003-01</p>
<p>10. Die Leistung des Produkts gemäß den Nummern 1 und 2 entspricht der erklärten Leistung nach Nummer 9. Verantwortlich für die Erstellung dieser Leistungserklärung ist allein der Hersteller gemäß Nummer 4.</p>	<p>Unterzeichnet für den Hersteller und im Namen des Herstellers von:</p>  <p>Daniel Meurer, Geschäftsführer Name und Funktion</p> <p>Meckenheim, 02.09.2019 Ort und Datum der Ausstellung / Place and Date of Issue</p> <p>Unterschrift / Signature / Signature</p>		

CE	
1119	
ROMEX GmbH, Mühlgrabenstr. 21 D-53340 Meckenheim	
18	
2605 OS-V1-092018	
DIN EN 1504-2:2004	
Oberflächenschutzprodukt-Beschichtung DIN EN 1504-2: ZA.1d,ZA.1f,ZA.1g	
Abriebfestigkeit	erfüllt
CO ₂ -Durchlässigkeit	S _D > 50m
Wasserdampf-Durchlässigkeit	Klasse III
Kapillare Wasseraufnahme und Wasser-Durchlässigkeit	< 0,1 kg/m ² *h0,5
Widerstandsfähigkeit gegen starken chemischen Angriff	erfüllt
Schlagfestigkeit	Klasse I
Abreißversuch zur Beurteilung der Haftfestigkeit	> 1,5 N/mm ²
Brandverhalten	B _n -s1
Temperaturwechselverträglichkeit	erfüllt
Rissüberbrückungsfähigkeit	B 3.2 (-20 °C)
Griffigkeit	Klasse III

CE	
ROMEX GmbH, Mühlgrabenstr. 21 D-53340 Meckenheim	
18	
2605 OS-V1-092018	
DIN EN 13813:2003-01	
Kunsthazestrichmörtel DIN EN 13813: SR-B1,5-AR0,5-IR4	
Brandverhalten	B _n -s1
Freisetzung korrosiver Substanzen	SR
Verschleißwiderstand BCA	AR 0,5
Haftzugfestigkeit	B 2.0
Schlagfestigkeit	IR 4

Leistungserklärung

Nr. 2606OS-V1-092018

ROMPUR 2606 OS

Gemäß Anhang III der Verordnung (EU) No. 305/2011 (Bauproduktenverordnung)

<p>1. Eindeutiger Kenncode des Produkttyps:</p>	<p>EN 1504-2: ZA.1d, ZA.1f und EN 13813: ZA.1g SR - B2.0 - AR 0,5 - IR 11</p>
<p>2. Typen-, Chargen- oder Seriennummer oder ein anderes Kennzeichen zur Identifikation des Bauprodukts gemäß Artikel 11 Absatz 4:</p>	<p>Chargennummer: siehe Verpackung des Produkts</p>
<p>3. Vom Hersteller vorgesehener Verwendungszweck oder vorgesehene Verwendungszwecke des Bauprodukts gemäß der anwendbaren harmonisierten technischen Spezifikation:</p>	<p>EN 1504-2: Oberflächenschutzprodukt – Beschichtung Schutz gegen das Eindringen von Stoffen (1.3) physikalische Widerstandsfähigkeit (5.1) Widerstandsfähigkeit gegen Chemikalien (6.1) EN 13813: Kunstharzestrichmörtel für die Anwendung in Innenräumen</p>
<p>4. Name, eingetragener Handelsname oder eingetragene Marke und Kontaktschrift des Herstellers gemäß Artikel 11 Absatz 5:</p>	<p>ROMEX GmbH Mühlgrabenstr. 21 53340 Meckenheim</p>
<p>5. Gegebenenfalls Name und Kontaktschrift des Bevollmächtigten, der mit den Aufgaben gemäß Artikel 12 Absatz 2 beauftragt ist:</p>	
<p>6. System oder Systeme zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit des Bauprodukts gemäß Anhang V:</p>	<p>EN 1504-2: System 2+ (für Verwendungszwecke in Gebäuden und ingenieurtechnischen Bauwerken) System 3 (für Verwendungszwecke, die Vorschriften zum Brandverhalten) EN 13813: System 4 (für Anwendungen in Innenräumen) System 4 (für Anwendungen in Innenräumen, die Vorschriften an das Brandverhalten unterliegen)</p>
<p>7. Im Falle der Leistungserklärung, die ein Bauprodukt betrifft, das von einer harmonisierten Norm erfasst wird:</p>	<p>EN 1504-2, System 2+: Die notifizierte Stelle „KIWA Polymer Institut GmbH“ mit der Kennnummer 1119 hat die Erstinspektion des Werkes und der werkseigenen Produktionskontrolle sowie die laufende Überwachung, Bewertung und Evaluierung der werkseigenen Produktionskontrolle nach System 2+ vorgenommen und folgendes festgestellt: Bescheinigung der Konformität der werkseigenen Produktionskontrolle Nr. 1119-CPD-0942 EN 1504-2, System 3 Die notifizierte Stelle „MPA Dresden GmbH“, mit der Kennnummer 0767, hat die Typprüfung hinsichtlich des Brandverhaltens nach dem System 3 vorgenommen und folgendes ausgestellt: Prüfbericht: 20181282/05, 20181282/06, 20181282/08, 20181282/07</p>

Klassifizierungsbericht: 20181282/04, 20181282/07

EN 13813, System 4: –

8. Im Falle der Leistungserklärung, die ein Bauprodukt betrifft, für das eine Europäische Technische Bewertung ausgestellt worden ist:

Nicht relevant

9. Erklärte Leistung:

Wenn gemäß den Artikeln 37 oder 38 die Spezifische Technische Dokumentation verwendet wurde, die Anforderungen, die das Produkt erfüllt:

Wesentliche Merkmale

Siehe CE-Zeichen im Anhang

Nicht zutreffend

Leistung

Siehe CE-Zeichen im Anhang

Harmonisierte technische Spezifikation

EN 1504-2: 2004
EN 13813: 2003-01

10. Die Leistung des Produkts gemäß den Nummern 1 und 2 entspricht der erklärten Leistung nach Nummer 9. Verantwortlich für die Erstellung dieser Leistungserklärung ist allein der Hersteller gemäß Nummer 4.

Unterzeichnet für den Hersteller und im Namen des Herstellers von:



Daniel Meurer, Geschäftsführer
Name und Funktion

Meckenheim, 02.09.2019

Ort und Datum der Ausstellung / Place and Date of Issue

Unterschrift / Signature / Signature

	
1119	
ROMEX GmbH, Mühlgrabenstr. 21 D-53340 Meckenheim	
18	
2606OS-V1-092018	
DIN EN 1504-2:2004	
Oberflächenschutzprodukt-Beschichtung DIN EN 1504-2: ZA.1d,ZA.1f,ZA.1g	
Abriebfestigkeit	erfüllt
CO ₂ -Durchlässigkeit	S _D > 50m
Wasserdampf-Durchlässigkeit	Klasse III
Kapillare Wasseraufnahme und Wasser-Durchlässigkeit	< 0,1 kg/m ² *h0,5
Widerstandsfähigkeit gegen starken chemischen Angriff	erfüllt
Schlagfestigkeit	Klasse I
Abreißversuch zur Beurteilung der Haftfestigkeit	> 1,5 N/mm ²
Brandverhalten	B _n -s1
Temperaturwechselverträglichkeit	erfüllt
Rissüberbrückungsfähigkeit	B 3.2 (-20 °C)
Griffigkeit	Klasse III

	
ROMEX GmbH, Mühlgrabenstr. 21 D-53340 Meckenheim	
18	
2606OS-V1-092018	
DIN EN 13813:2003-01	
Kunstharzestrichmörtel DIN EN 13813: SR-B1,5-AR0,5-IR11	
Brandverhalten	B _n -s1
Freisetzung korrosiver Substanzen	SR
Verschleißwiderstand BCA	AR 0,5
Haftzugfestigkeit	B 2.0
Schlagfestigkeit	IR 11

Leistungserklärung

Nr. 2607OS-V1-092018

ROMPUR 2607 OS

Gemäß Anhang III der Verordnung (EU) No. 305/2011 (Bauproduktenverordnung)

<p>1. Eindeutiger Kenncode des Produkttyps:</p>	<p>EN 1504-2: ZA.1d, ZA.1f und EN 13813: ZA.1g SR - B2.0 - AR 0,5 - IR 11</p>
<p>2. Typen-, Chargen- oder Seriennummer oder ein anderes Kennzeichen zur Identifikation des Bauprodukts gemäß Artikel 11 Absatz 4:</p>	<p>Chargennummer: siehe Verpackung des Produkts</p>
<p>3. Vom Hersteller vorgesehener Verwendungszweck oder vorgesehene Verwendungszwecke des Bauprodukts gemäß der anwendbaren harmonisierten technischen Spezifikation:</p>	<p>EN 1504-2: Oberflächenschutzprodukt – Beschichtung Schutz gegen das Eindringen von Stoffen (1.3) physikalische Widerstandsfähigkeit (5.1) Widerstandsfähigkeit gegen Chemikalien (6.1) EN 13813: Kunstharzestrichmörtel für die Anwendung in Innenräumen</p>
<p>4. Name, eingetragener Handelsname oder eingetragene Marke und Kontaktschrift des Herstellers gemäß Artikel 11 Absatz 5:</p>	<p>ROMEX GmbH Mühlgrabenstr. 21 53340 Meckenheim</p>
<p>5. Gegebenenfalls Name und Kontaktschrift des Bevollmächtigten, der mit den Aufgaben gemäß Artikel 12 Absatz 2 beauftragt ist:</p>	
<p>6. System oder Systeme zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit des Bauprodukts gemäß Anhang V:</p>	<p>EN 1504-2: System 2+ (für Verwendungszwecke in Gebäuden und ingenieurtechnischen Bauwerken) System 3 (für Verwendungszwecke, die Vorschriften zum Brandverhalten EN 13813: System 4 (für Anwendungen in Innenräumen) System 4 (für Anwendungen in Innenräumen, die Vorschriften an das Brandverhalten unterliegen)</p>
<p>7. Im Falle der Leistungserklärung, die ein Bauprodukt betrifft, das von einer harmonisierten Norm erfasst wird:</p>	<p>EN 1504-2, System 2+: Die notifizierte Stelle „KIWA Polymer Institut GmbH“ mit der Kennnummer 1119 hat die Erstinspektion des Werkes und der werkseigenen Produktionskontrolle sowie die laufende Überwachung, Bewertung und Evaluierung der werkseigenen Produktionskontrolle nach System 2+ vorgenommen und folgendes festgestellt: Bescheinigung der Konformität der werkseigenen Produktionskontrolle Nr. 1119-CPD-0942 EN 1504-2, System 3 Die notifizierte Stelle „MPA Dresden GmbH“, mit der Kennnummer 0767, hat die Typprüfung hinsichtlich des Brandverhaltens nach dem System 3 vorgenommen und folgendes ausgestellt: Prüfbericht: 20181282/05, 20181282/06, 20181282/08, 20181282/07</p>

Klassifizierungsbericht: 20181282/04, 20181282/07

EN 13813, System 4: –

<p>8. Im Falle der Leistungserklärung, die ein Bauprodukt betrifft, für das eine Europäische Technische Bewertung ausgestellt worden ist:</p>	<p>Nicht relevant</p>		
<p>9. Erklärte Leistung:</p> <p>Wenn gemäß den Artikeln 37 oder 38 die Spezifische Technische Dokumentation verwendet wurde, die Anforderungen, die das Produkt erfüllt:</p>	<p>Wesentliche Merkmale</p> <p>Siehe CE-Zeichen im Anhang</p> <p>Nicht zutreffend</p>	<p>Leistung</p> <p>Siehe CE-Zeichen im Anhang</p>	<p>Harmonisierte technische Spezifikation</p> <p>EN 1504-2: 2004</p> <p>EN 13813: 2003-01</p>
<p>10. Die Leistung des Produkts gemäß den Nummern 1 und 2 entspricht der erklärten Leistung nach Nummer 9. Verantwortlich für die Erstellung dieser Leistungserklärung ist allein der Hersteller gemäß Nummer 4.</p>	<p>Unterzeichnet für den Hersteller und im Namen des Herstellers von:</p>  <p>Daniel Meurer, Geschäftsführer Name und Funktion</p> <p>Meckenheim, 02.09.2019 Ort und Datum der Ausstellung / Place and Date of Issue</p> <p>Unterschrift / Signature / Signature</p>		

	
1119	
ROMEX GmbH, Mühlgrabenstr. 21 D-53340 Meckenheim	
18	
2607 OS-V1-092018	
DIN EN 1504-2:2004	
Oberflächenschutzprodukt-Beschichtung DIN EN 1504-2: ZA.1d,ZA.1f,ZA.1g	
Abriebfestigkeit	erfüllt
CO ₂ -Durchlässigkeit	S _D > 50m
Wasserdampf-Durchlässigkeit	Klasse III
Kapillare Wasseraufnahme und Wasser-Durchlässigkeit	< 0,1 kg/m ² *h ^{0,5}
Widerstandsfähigkeit gegen starken chemischen Angriff	erfüllt
Schlagfestigkeit	Klasse I
Abreißversuch zur Beurteilung der Haftfestigkeit	> 1,5 N/mm ²
Brandverhalten	B _{fl} -s1
Temperaturwechselverträglichkeit	erfüllt
Rissüberbrückungsfähigkeit	B 3.2 (-20 °C)
Griffigkeit	Klasse III

	
ROMEX GmbH, Mühlgrabenstr. 21 D-53340 Meckenheim	
18	
2607 OS-V1-092018	
DIN EN 13813:2003-01	
Kunsthazestrichmörtel DIN EN 13813: SR-B1,5-AR0,5-IR11	
Brandverhalten	B _{fl} -s1
Freisetzung korrosiver Substanzen	SR
Verschleißwiderstand BCA	AR 0,5
Haftzugfestigkeit	B 2.0
Schlagfestigkeit	IR 11

Leistungserklärung

Nr. 1006OS-V1-092018

ROMPOX 1006 OS

Gemäß Anhang III der Verordnung (EU) No. 305/2011 (Bauproduktenverordnung)

<p>1. Eindeutiger Kenncode des Produkttyps:</p>	<p>EN 1504-2: ZA.1d, ZA.1f und EN 13813: ZA.1g SR - B2.0 - AR0,5 - IR 11</p>
<p>2. Typen-, Chargen- oder Seriennummer oder ein anderes Kennzeichen zur Identifikation des Bauprodukts gemäß Artikel 11 Absatz 4:</p>	<p>Chargennummer: siehe Verpackung des Produkts</p>
<p>3. Vom Hersteller vorgesehener Verwendungszweck oder vorgesehene Verwendungszwecke des Bauprodukts gemäß der anwendbaren harmonisierten technischen Spezifikation:</p>	<p>EN 1504-2: Oberflächenschutzprodukt – Beschichtung Schutz gegen das Eindringen von Stoffen (1.3) physikalische Widerstandsfähigkeit (5.1) Widerstandsfähigkeit gegen Chemikalien (6.1) EN 13813: Kunstharzestrichmörtel für die Anwendung in Innenräumen</p>
<p>4. Name, eingetragener Handelsname oder eingetragene Marke und Kontaktschrift des Herstellers gemäß Artikel 11 Absatz 5:</p>	<p>ROMEX GmbH Mühlgrabenstr. 21 53340 Meckenheim</p>
<p>5. Gegebenenfalls Name und Kontaktschrift des Bevollmächtigten, der mit den Aufgaben gemäß Artikel 12 Absatz 2 beauftragt ist:</p>	
<p>6. System oder Systeme zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit des Bauprodukts gemäß Anhang V:</p>	<p>EN 1504-2: System 2+ (für Verwendungszwecke in Gebäuden und ingenieurtechnischen Bauwerken) System 3 (für Verwendungszwecke, die Vorschriften zum Brandverhalten EN 13813: System 4 (für Anwendungen in Innenräumen) System 4 (für Anwendungen in Innenräumen, die Vorschriften an das Brandverhalten unterliegen)</p>
<p>7. Im Falle der Leistungserklärung, die ein Bauprodukt betrifft, das von einer harmonisierten Norm erfasst wird:</p>	<p>EN 1504-2, System 2+: Die notifizierte Stelle „KIWA Polymer Institut GmbH“ mit der Kennnummer 1119 hat die Erstinspektion des Werkes und der werkseigenen Produktionskontrolle sowie die laufende Überwachung, Bewertung und Evaluierung der werkseigenen Produktionskontrolle nach System 2+ vorgenommen und folgendes festgestellt: Bescheinigung der Konformität der werkseigenen Produktionskontrolle Nr. 1119-CPD-0942 EN 1504-2, System 3 Die notifizierte Stelle „MPA Dresden GmbH“, mit der Kennnummer 0767, hat die Typprüfung hinsichtlich des Brandverhaltens nach dem System 3 vorgenommen und folgendes ausgestellt: Prüfbericht: 20181282/05, 20181282/06, 20181282/08, 20181282/07</p>

Klassifizierungsbericht: 20181282/04, 20181282/07

EN 13813, System 4: –

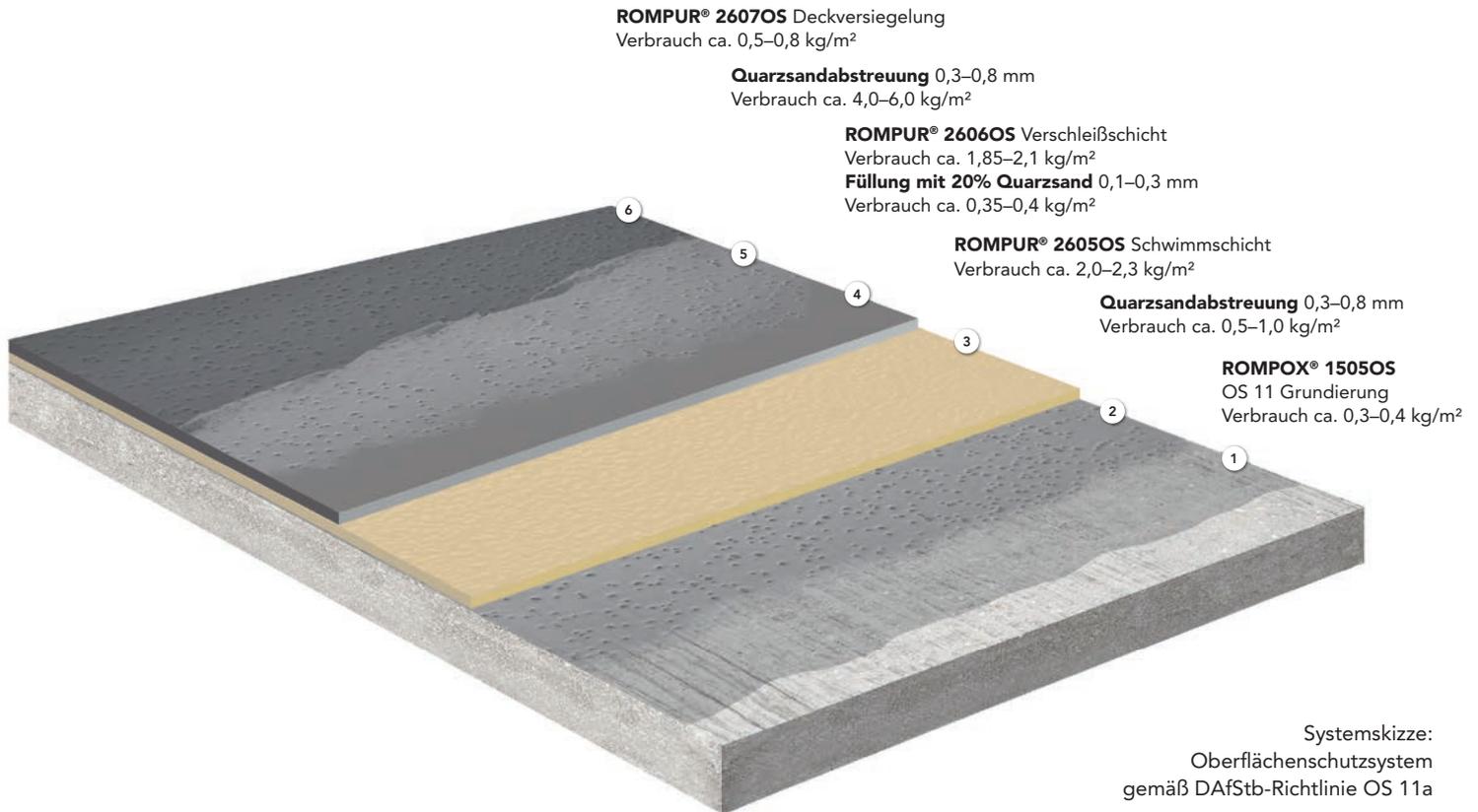
<p>8. Im Falle der Leistungserklärung, die ein Bauprodukt betrifft, für das eine Europäische Technische Bewertung ausgestellt worden ist:</p>	<p>Nicht relevant</p>		
<p>9. Erklärte Leistung:</p> <p>Wenn gemäß den Artikeln 37 oder 38 die Spezifische Technische Dokumentation verwendet wurde, die Anforderungen, die das Produkt erfüllt:</p>	<p>Wesentliche Merkmale</p> <p>Siehe CE-Zeichen im Anhang</p> <p>Nicht zutreffend</p>	<p>Leistung</p> <p>Siehe CE-Zeichen im Anhang</p>	<p>Harmonisierte technische Spezifikation</p> <p>EN 1504-2: 2004</p> <p>EN 13813: 2003-01</p>
<p>10. Die Leistung des Produkts gemäß den Nummern 1 und 2 entspricht der erklärten Leistung nach Nummer 9. Verantwortlich für die Erstellung dieser Leistungserklärung ist allein der Hersteller gemäß Nummer 4.</p>	<p>Unterzeichnet für den Hersteller und im Namen des Herstellers von:</p>  <p>Daniel Meurer, Geschäftsführer Name und Funktion</p> <p>Meckenheim, 02.09.2019 Ort und Datum der Ausstellung / Place and Date of Issue</p> <p>Unterschrift / Signature / Signature</p>		

	
1119	
ROMEX GmbH, Mühlgrabenstr. 21 D-53340 Meckenheim	
18	
1006 OS-V1-092018	
DIN EN 1504-2:2004	
Oberflächenschutzprodukt-Beschichtung DIN EN 1504-2: ZA.1d,ZA.1f,ZA.1g	
Abriebfestigkeit	erfüllt
CO ₂ -Durchlässigkeit	S _D > 50m
Wasserdampf-Durchlässigkeit	Klasse III
Kapillare Wasseraufnahme und Wasser-Durchlässigkeit	< 0,1 kg/m ² *h0,5
Widerstandsfähigkeit gegen starken chemischen Angriff	erfüllt
Schlagfestigkeit	Klasse I
Abreißversuch zur Beurteilung der Haftfestigkeit	> 1,5 N/mm ²
Brandverhalten	B _i -s1
Temperaturwechselverträglichkeit	erfüllt
Rissüberbrückungsfähigkeit	B 3.2 (-20 °C)
Griffigkeit	Klasse III

	
ROMEX GmbH, Mühlgrabenstr. 21 D-53340 Meckenheim	
18	
1006 OS-V1-092018	
DIN EN 13813:2003-01	
Kunstharzestrichmörtel DIN EN 13813: SR-B1,5-AR0,5-IR6	
Brandverhalten	B _i -s1
Freisetzung korrosiver Substanzen	SR
Verschleißwiderstand BCA	AR 0,5
Haftzugfestigkeit	B 2.0
Schlagfestigkeit	IR 11

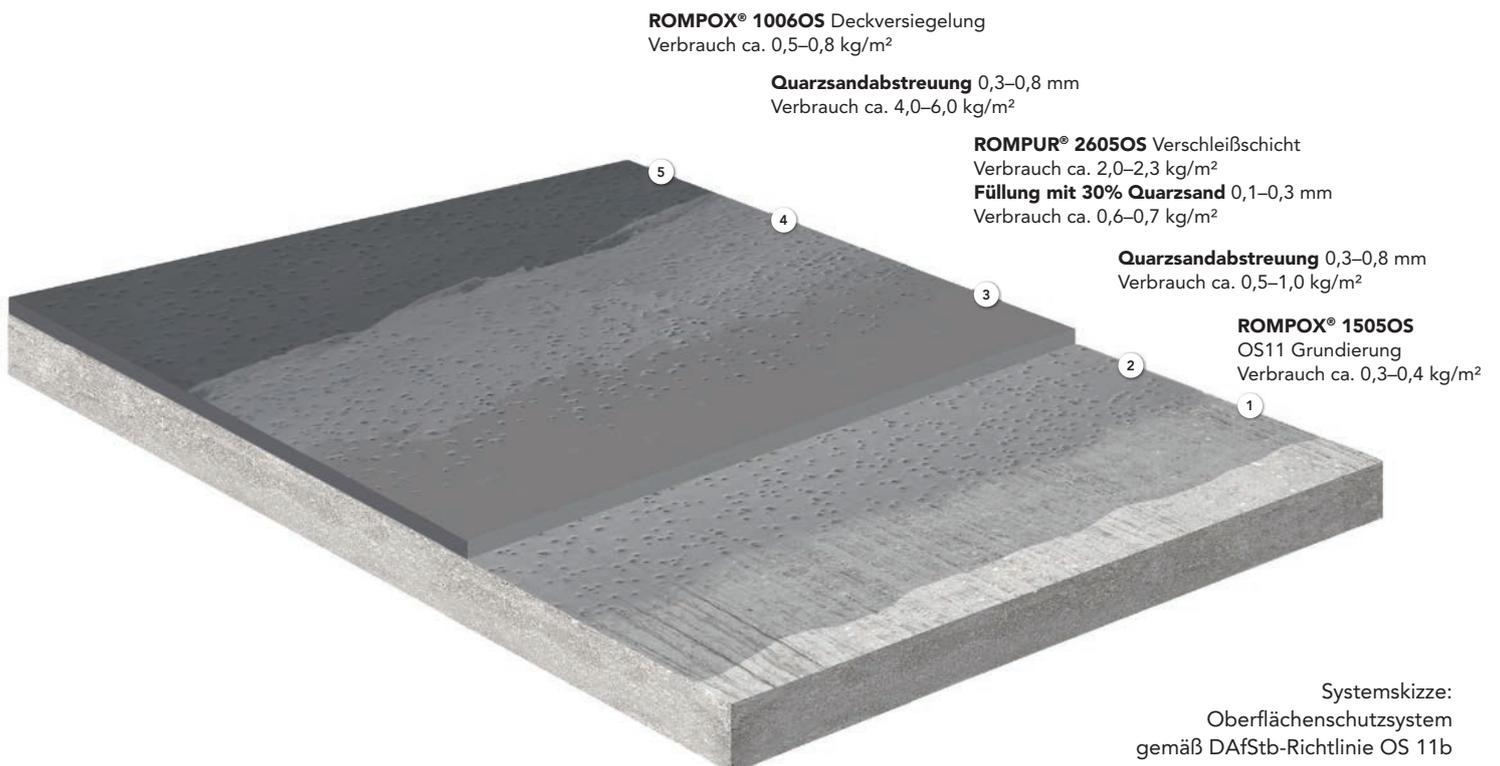
PARKHAUSSYSTEM OS 11a

Dauerhafter und sicher rissüberbrückender Schutz für den Innen- und Außenbereich (bewitterte Freidecks)!



PARKHAUSSYSTEM OS 11b

Dauerhafter und sicher rissüberbrückender Schutz für den Innenbereich!



ROMPOX® 1505OS Grundierung

Universelle 2-K-Epoxidharz-Grundierung für Oberflächenschutzsysteme (OS 8, OS 11a/b) gemäß DAfStb-Richtlinie

1.0 Anwendungsgebiete

ROMPOX® 1505OS ist eine lösungsmittelfreie, ungefüllte und universell anwendbare 2-Komponenten-Epoxidharz-Grundierung, die im System für die PARKHAUS-Oberflächenschutzsysteme (OS 8, OS 11a/b) eingesetzt wird. ROMPOX® 1505OS kann als Grundierung und für Kratzspachtelungen im Neubau und in der Sanierung eingesetzt werden. Aufgrund der niederviskosen, gut benetzungsfähigen Einstellung penetriert das Harz sehr gut in den Untergrund und ergibt somit eine hochfeste Basis für das nachfolgende Oberflächenschutzsystem. ROMPOX® 1505OS wird als verarbeitungsfertige, ungefüllte Grundierung geliefert. Für Kratzspachtelung wird das Harz mit ca. 50 - 80 Gew.-% Quarzsand der Sieblinie 0,1-0,4 mm gefüllt.

2.0 Technische Daten der flüssigen Komponenten

2.1 Technische Daten

System	2-Komponenten-EP/Amin-Harz-System		
Dichte (AB) bei 23° C	1,11	kg/l	DIN EN ISO 2811-2
Viskosität	1.000	mPas	DIN 53019 (23° C)
VOC Gehalt	< 500	g/l (EU Norm, max. 500 g/l)	EU 2004/42/II/A
Abfallschlüssel Komp. A	08 01 11		gem. AVV
Abfallschlüssel Komp. B	08 01 11		gem. AVV
Abfallschlüssel Komp. AB	07 02 03	ausgehärteter Zustand	gem. AVV
GISCODE	RE 30		Bau BG

2.2 Lieferform

ROMPOX® 1505OS: Zweikomponenten-Gebinde zu 30 kg
Komponenten A und B sind im abgestimmten Mischungsverhältnis. Lieferung im Groß- oder Kleingebinde auf Anfrage.

2.3 Lagerung

Unter Beachtung der einschlägigen Vorschriften und technischen Regeln für Gefahrstoffe.
Bei kühler und trockener, jedoch frostfreier Lagerung in verschlossenen, nicht angebrochenen Gebinden. Die ideale Lagertemperatur beträgt ca. 15 °C, nicht angebrochene Gebinde sind dann mindestens 12 Monate lagerfähig. Temperaturen unter +10°C und über +35°C sind zu vermeiden. Nach Entnahme von Teilmengen sind die Gebinde kurzfristig zu verarbeiten. Der Gebindeinhalt ist vor Feuchtigkeit zu schützen. Das Material muss vor der Verarbeitung auf die Umgebungsbedingungen konditioniert werden.

3.0 Technische Daten bei der Verarbeitung

3.1 Anforderungen an den Untergrund vor der Verarbeitung

Der Untergrund muss tragfähig, eben, trocken, öl-, fett-, trennmittel- und staubfrei sein. Lose Teile und sonstige Verschmutzungen müssen entfernt werden. In der Regel ist der jeweilige Untergrund durch Kugelstrahlen vorzubereiten. In Einzelfällen kann Fräsen oder Schleifen notwendig werden. Die Haftzugsfestigkeit des Untergrundes muss $\geq 1,5 \text{ N/mm}^2$ betragen. Die Restfeuchte des Betons muss $\leq 4,5 \text{ CM}\%$ betragen, (Messung mit CM-Gerät). Bei stark saugenden Untergründen muss zweimal grundiert werden! Es ist in jedem Fall notwendig, dass nach dem Grundieren alle Poren des Untergrundes geschlossen sind. Metallische Untergründe sind nach SA 2 ½ gem. ISO Norm 8501-1 vorzubehandeln und mit ROMPOX® 1101 zu grundieren.

3.2 Technische Daten bei der Verarbeitung

Mischungsverhältnis A:B	100 : 47	Gewichtsteile	
	100 : 51	Volumenteile	
Verarbeitungszeit bei 10° C	45	Minuten	ROMEX® - Norm 04
20° C	30	Minuten	ROMEX® - Norm 04
30° C	15	Minuten	ROMEX® - Norm 04
Topfzeit 23° C	30	Minuten	ROMEX® - Norm 04
Mindesthärte­temperatur	+10	°C	Boden- und Lufttemperatur
Verarbeitungstemperatur	15-30	°C	Boden- und Lufttemperatur
Taupunkt­abstand	≥3	°C	Boden- und Lufttemperatur
Luftfeuchte	≤75	%	relative Luftfeuchtigkeit

Bitte beachten: Die unter Pos. 3.2 angegebenen Zeiten sind ca. Angaben und variieren bei alternativen Umgebungsbedingungen.

3.3 Verarbeitungshinweise

Komponente B (Härter) wird restlos in die Komponente A (Harz) gegossen und mit einem langsam laufenden Rührwerk (ca. 300 U/min, Durchmesser des Rührwerks ca. 1/3 des Gebindedurchmessers) intensiv vermischt. Teilmengen (A-Komponente zuvor homogen aufrühren) müssen mit einer elektronischen Waage exakt nach dem angegebenen Mischungsverhältnis gewogen werden. Nur die Menge anmischen, die innerhalb der Topfzeit verarbeitet werden kann. Nicht aus dem Liefergebilde verarbeiten! Das einrühren von Luft ist zu vermeiden. Nach dem Mischen in ein sauberes Gefäß umfüllen und nochmals durchrühren.

ROMPOX® 1505OS kann mit der Rolle, Rakel oder Glättkelle aufgetragen werden.

Bitte beachten: Bei Untergrund- und Materialtemperaturen unter +15° C oder bei Unterschreitung des Taupunkt­abstandes können Verlaufs- und Oberflächenstörungen auftreten!

3.4 Anwendungsbeispiel

als **Parkhausbeschichtung OS11a** auf zementgebundenen Untergrund

Arbeitsgang	Produkt	Verbrauch	Applikation
Untergrundvorbehandlung	-	-	siehe Punkt 3.1
Grundierung	ROMPOX® 1505OS Grundierung	0,3-0,4 kg/m²	Flutend mit Gummischieber aufziehen und nachrollen
Alternative vorgefüllte Grundierung:	ROMPOX® 1501OS Grundierung	0,3-0,6 kg/m²	Gleichmäßig mit Spachtel und Gummischieber auftragen.
Abstreuerung	Feuergetrockneter Quarzsand mit Ø 0,3 - 0,8 mm	ca. 0,5-1,0 kg/m²	Offen abstreuen
Schwimmschicht	ROMPUR® 2605OS Schwimmschicht	2,0-2,3 kg/m²	Mit Zahn­r­akel Multitool S3 oder Pajarito 48 aufbringen
Verschleißschicht	ROMPUR® 2606OS Verschleißschicht Mit 20% Quarzsand 0,1-0,3mm gefüllt, homogen mischen	1,85-2,1 kg/m² 0,35-0,4 kg/m²	Mit Zahn­r­akel Multitool S3 oder Pajarito 48 aufbringen
Abstreuerung	Feuergetrockneter Quarzsand mit Ø 0,3 - 0,8 mm	ca. 4,0-6,0 kg/m²	Im Überschuss abstreuen, (nach Härtung abfegen, lose Körner abstoßen und saugen)
Deckversiegelung	ROMPUR® 2607OS Deckversiegelung	ca. 0,5-0,8 kg/m²	Flutend mit Gummischieber aufziehen und im Kreuzgang mit Velourrolle gleichmäßig verteilen.
Alternative Deckversiegelung im Innenbereich:	ROMPOX® 1006OS Deckversiegelung	0,5-0,8 kg/m²	Flutend mit Gummischieber aufziehen und im Kreuzgang mit Velourrolle gleichmäßig verteilen.

Gemäß Instandsetzungsrichtlinie sind bei Rauhtiefen entsprechende Schichtdickenzuschläge erforderlich

3.5 Anwendungsbeispiel als Parkhausbeschichtung OS11b auf zementgebundenen Untergrund

Arbeitsgang	Produkt	Verbrauch	Applikation
Untergrundvorbereitung	-	-	siehe Punkt 3.1
Grundierung	ROMPOX® 1505OS Grundierung	0,3-0,4 kg/m²	Flutend mit Gummischieber aufziehen und nachrollen
Alternative vorgefüllte Grundierung:	ROMPOX® 1501OS Grundierung	0,3-0,6 kg/m²	Gleichmäßig mit Spachtel und Gummischieber auftragen.
Abstreuerung	Feuergetrockneter Quarzsand mit Ø 0,3 - 0,8 mm	0,5-1,0 kg/m²	Offen abstreuen,
Schwimm-/Verschleißschicht	ROMPUR® 2605OS Schwimm-/Verschleißschicht mit 30% Quarzsand 0,1- 0,3 mm gefüllt, homogen mischen	2,0-2,3 kg/m² 0,6-0,7 kg/m²	Mit Zahnrakel Multitool S3 oder Pajarito 48 aufbringen
Abstreuerung	Feuergetrockneter Quarzsand mit Ø 0,3 - 0,8 mm	ca. 4,0-6,0 kg/m²	Im Überschuß abstreuen, (nach Härtung abfegen und saugen)
Deckversiegelung	ROMPOX® 1006OS Deckversiegelung	0,5-0,8 kg/m² (bei Abstreuerung mit 0,3-0,8 mm)	Flutend mit Gummischieber aufziehen und im Kreuzgang mit Velourrolle gleichmäßig verteilen.
Alternative Deckversiegelung (UV-beständig):	ROMPUR® 2607OS Deckversiegelung	0,5-0,8 kg/m² (bei Abstreuerung mit 0,3-0,8 mm)	Flutend mit Gummischieber aufziehen und im Kreuzgang mit Velourrolle gleichmäßig verteilen.

3.6 Anwendungsbeispiel als Parkhausbeschichtung OS 8 auf zementgebundenen Untergrund ca. 2,5 mm

Arbeitsgang	Produkt	Verbrauch	Applikation
Untergrundvorbereitung	-	-	siehe Punkt 3.1
Grundierung	ROMPOX® 1505OS Grundierung	0,3-0,4 kg/m²	Flutend mit Gummischieber aufziehen und nachrollen
Optional: Abstreuerung	Feuergetrockneter Quarzsand mit Ø 0,3 - 0,8 mm	0,5-1,0 kg/m²	Offen abstreuen,
Verschleißschicht Gemischt mit QS 0,3-0,8mm	ROMPOX® 1005OS Ca. 15%	0,9-1,0 kg/m² 0,10-0,15 kg/m²	Flutend mit Gummischieber aufziehen und im Kreuzgang mit Velourrolle gleichmäßig verteilen.
Abstreuerung	Feuergetrockneter Quarzsand mit Ø 0,3 - 0,8 mm	ca. 3,0-4,0 kg/m²	Im Überschuß abstreuen, (nach Härtung abfegen und saugen)
Deckversiegelung	ROMPOX® 1005OS Deckversiegelung	0,7-0,9 kg/m² (bei Abstreuerung mit 0,3-0,8 mm)	Flutend mit Gummischieber aufziehen und im Kreuzgang mit Velourrolle gleichmäßig verteilen.

Gemäß Instandsetzungsrichtlinie sind bei Rauhtiefen entsprechende Schichtdickenzuschläge erforderlich

Achtung! Bei Ausführung nach Rili-SIB (2001) sind die entsprechenden AbP zu beachten. Nach DIN V 18026 die Angaben zur Ausführung.

Je nach Umgebungstemperatur kann der Verbrauch variieren. Bei Temperaturen kleiner 15 °C muss mit höheren Materialverbrauch gerechnet werden.

3.7 Reinigung

Bei einer Arbeitsunterbrechung sind die Arbeitsgeräte und Werkzeuge mit handelsüblichen Lösemitteln (z.B. Ethanol, Brennspritus) zu reinigen.

4.0 Technische Daten des ausgehärteten Produktes

4.1 Technische Daten des ausgehärteten Produktes

Überarbeitbar bei	23 °C	8-48	min. / max. Std.	ROMEX® - NORM 07
Begehbar bei	20 °C	12-15	Std.	ROMEX® - NORM 07
Durchgehärtet bei 20 °C		>7	Tagen	ROMEX® - NORM 07
Haftzugfestigkeit:		>1,5	N/mm ²	DIN EN 1542
Shore-D-Härte		±80	Shore-D	DIN 53505 (nach 7 Tagen)

4.2 Eigenschaften der Beschichtung

- niedrigviskos
- sehr hohe Abriebfestigkeit
- gute Penetration
- füllbar mit feuergetrockneten Quarzsanden
- lösemittelfrei
- universell einsetzbar als Grundierung und Kratzspachtelung
- transparent hellgelb – rotbräunlich

Hinweis: Verwenden Sie nach Möglichkeit, vor allem bei Sichtflächen, immer nur Material einer Produktionscharge, da sich Materialien verschiedener Produktionschargen durch feine Farbnuancen unterscheiden können. Ausgehärtete, flüssige Kunststoffe sind Umwelteinflüssen wie z.B. UV-Strahlen ausgesetzt und können sich demnach nach der Aushärtung noch optisch verändern (z.B. vergilben, Glanzverlust, Weißanlaufen). Die Funktion des Industriebodens wird dadurch nicht beeinträchtigt und stellt keinen Mangel dar. Die Farbtöne der Produkte können rohstoff- und produktionsbedingt von den angegebenen RAL-Tönen abweichen. Eine exakte Einstellung der RAL Töne kann nicht gewährleistet werden.

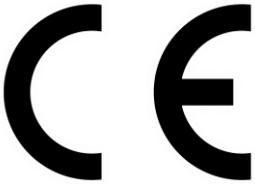
5.0 Sicherheitshinweise

Die Produkte enthalten reaktive Stoffe und sind teilweise im nicht ausgehärteten Zustand gesundheitsschädlich. Die Härterkomponente kann durch hohe Alkalität Verätzungen hervorrufen bzw. reizend und sensibilisierend wirken. Hautkontakt ist zu vermeiden; bei Hautkontakt sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen (Augenwaschflasche auch auf Baustellen bereithalten) und schnellstmöglich einen Arzt konsultieren. Es gelten die einschlägigen Vorschriften für den Umgang mit Gefahrstoffen sowie die Merkblätter der Berufsgenossenschaft (z.B. BG- Bau, BGR 227 „Tätigkeiten mit Epoxidharzen“). Genaue Informationen über den Umgang mit diesem Produkt finden Sie im Sicherheitsdatenblatt für ROMPOX® 1505OS, Komp. A und B.

6.0 Wichtige Hinweise: CE-Kennzeichnung

Gem. EC-Zertifikat über die werkseigene Produktionskontrolle, Nr. 1119-CPD-13111, KIWA Polymer Institut GmbH, 65439 Flörsheim-Wicker wird bestätigt, dass alle Vorschriften über die Bescheinigung der werkseigenen Produktionskontrolle, beschrieben im Anhang ZA der Norm DIN EN 1504-2, Ausgabe 01/2005 angewendet wurde

	
ROMEX® GmbH Industriepark Kottenforst Mühlgraben 21 • 53340 Meckenheim	
18	
ROMPOX 1505OS	
DIN EN 13813:2003-01	
Kunstharzestrichmörtel DIN EN 13813: SR-B2,0-AR0,5-IR5	
Brandverhalten	B _{fl} -s1
Freisetzung korrosiver Substanzen	SR
Verschleißwiderstand BCA	AR 0,5
Haftzugfestigkeit	B 2,0
Schlagfestigkeit	IR 5

	
1119	
ROMEX® GmbH Industriepark Kottenforst Mühlgraben 21 • 53340 Meckenheim	
18	
ROMPOX 1505OS	
DIN EN 1504-2:2004	
Oberflächenschutzprodukt-Beschichtung DIN EN 1504-2: ZA.1d,ZA.1f,ZA.1g	
Abriebfestigkeit	erfüllt
CO ₂ -Durchlässigkeit	S _D > 50m
Wasserdampf-Durchlässigkeit	Klasse III
Kapillare Wasseraufnahme und Wasser-Durchlässigkeit	< 0,1 kg/m ² *h0,5
Widerstandsfähigkeit gegen starken chemischen Angriff	erfüllt
Griffigkeit	Klasse III
Abreißversuch zur Beurteilung der Haftfestigkeit	> 2,0 N/mm ²
Brandverhalten	B _{fl} -s1
Rissüberbrückungsfähigkeit	B 3.2 (-20° C)
Temperaturwechselverträglichkeit	erfüllt
Griffigkeit	Klasse III

Vorstehende Informationen und Hinweise zur Verlegung beruhen auf unseren Erkenntnissen. Aufgrund der Vielzahl möglicher Untergründe, Verarbeitungsweisen sowie den physikalischen Bedingungen bei der Verarbeitung unserer Materialien kann aus diesem Datenblatt in keiner Weise ein Rechtsanspruch hinsichtlich der Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses abgeleitet werden. Der Anwender ist allein selbst für das Ergebnis verantwortlich und muss die Eignung der Materialien prüfen. Änderungen der technischen Datenblätter bleiben vorbehalten. Es gilt jeweils nur die neueste Version eines technischen Datenblattes, welches unter www.romex-ag.de im Internet abrufbar ist oder schriftlich bei uns angefordert werden kann.

Legende

- 1) die letzten beiden Ziffern des Jahres, in dem die CE-Kennzeichnung angebracht wurde
- 2) in Deutschland gilt z.Z. die DIN 4102 weiter; Brandklasse B1 wird erfüllt
- 3) NPĐ = No Performance Determined; Kennwert nicht festgelegt
- 4) bezieht sich auf den glatten, nicht abgestreuten Belag

Bemerkungen

Unsere Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, basieren auf unserer Erfahrung und entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis, sind jedoch unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Es müssen die Verarbeitung und die Materialmengen auf die jeweiligen örtlichen Gegebenheiten abgestimmt werden. Hierzu sollte eine Probefläche erstellt werden.

Ausgabe 2020-05-06 ab, hb

TD_DE_ROMPOX 1505OS_Grundierung_Rev02_2020-05



ROMEX® GmbH
Mühlgrabenstraße 21
53340 Meckenheim

Weitere Informationen
Tel. +49 (0) 2225 70954-20
Fax: +49 (0) 2225 70954-19

info@romex-ag.de
www.romex-ag.de



ROMPOX® 1501OS Grundierung

Universelle 2-K-Epoxidharz-Grundierung für Oberflächenschutzsysteme (OS11a/b) gemäß DAfStb-Richtlinie

1.0 Anwendungsgebiete

ROMPOX® 1501OS ist eine 2-komponentige Epoxidharz-Grundierung zur Vorbereitung von Untergründen für nachfolgende Parkausbeschichtungen.

ROMPOX® 1501OS wird als verarbeitungsfertige Grundierung sowie auch zum Rautiefenausgleich und zur Egalisierung eingesetzt. Der Einsatz erfolgt vorzugsweise bei nachfolgenden Abstreubelägen, bei denen eine ausreichende Egalisierung für den nachfolgenden Belag erreicht wird.

Geeignet als Grundierung auf allen feuchtigkeitsbeständigen, dimensionsstabilen Untergründen, wie Beton und Zementestrich. Das Produkt weist eine sehr gute Druckfestigkeit auf und eignet sich für alle Anwendungen von Parkhaus-Oberflächenschutzsystemen.

Der Einsatz kann aber auch bei glatten Beschichtungen erfolgen, was bei normal saugfähigen Untergründen einen 2-fachen Auftrag erforderlich macht. Muss eine Kratzspachtelung für höheren Rautiefenausgleich ausgeführt werden, kann ca. 20 - 50 % feuergetrockneter Quarzsand 0,1/0,4 mm zugeben werden.

ROMPOX® 1501OS ergibt eine solide Basis für alle nachfolgende Oberflächenschutzsysteme und Beläge, härtet schwindfrei und schnell durch. Das Produkt weist eine gute Druckfestigkeit auf und eignet sich für alle Anwendungen auf Parkflächen sowie bei Industrie- und Gewerbefußböden.

2.0 Technische Daten der flüssigen Komponenten

2.1 Technische Daten

System	2-Komponenten-EP/Amin-Harz-System		
Dichte (AB) bei 23° C	1,4	kg/l	DIN EN ISO 2811-2
Viskosität	ca. 1.200	mPas	DIN EN ISO 3219 (23° C)
VOC Gehalt	< 500	g/l (EU Norm, max. 500 g/l)	EU 2004/42/III/A
GISCODE	RE 30		Bau BG

2.2 Lieferform

ROMPOX® 1501OS: Hobbock-Kombi zu 30 kg

Komponenten A und B sind im abgestimmten Mischungsverhältnis. Lieferung im Groß- oder Kleingebinde auf Anfrage.

2.3 Lagerung

Trocken, wenn möglich frostfrei lagern. Ideale Lagertemperatur 10 - 20 °C. Vor Verarbeitung auf geeignete Verarbeitungstemperatur bringen. Anbruchgebände dicht verschließen und baldmöglichst aufbrauchen.

3.0 Technische Daten bei der Verarbeitung

3.1 Anforderungen an den Untergrund vor der Verarbeitung

Der Untergrund muss tragfähig, eben, trocken, öl-, fett-, trennmittel- und staubfrei sein. Lose Teile und sonstige Verschmutzungen müssen entfernt werden. In der Regel ist der jeweilige Untergrund durch Kugelstrahlen vorzubereiten. In Einzelfällen kann Fräsen oder Schleifen notwendig werden. Die Haftzugfestigkeit des Untergrundes muss $\geq 1,5 \text{ N/mm}^2$ betragen. Die Restfeuchte des Betons muss $\leq 4,5 \text{ CM\%}$ betragen, (Messung mit CM-Gerät). Bei stark saugenden Untergründen muss zweimal grundiert werden! Es ist in jedem Fall notwendig, dass nach dem Grundieren alle Poren des Untergrundes geschlossen sind. Metallische Untergründe sind nach SA 2 ½ gem. ISO Norm 8501-1 vorzubehandeln und mit ROMPOX® 1101 zu grundieren.

3.2 Technische Daten bei der Verarbeitung

Mischungsverhältnis A:B		100 : 20	Gewichtsteile	
		100 : 33	Volumenteile	
Verarbeitungszeit bei	10° C	45	Minuten	ROMEX® - Norm 04
	20° C	25	Minuten	ROMEX® - Norm 04
	30° C	15	Minuten	ROMEX® - Norm 04
Topfzeit	23° C	25	Minuten	ROMEX® - Norm 04
Mindesthärte-temperatur		+10	°C	Boden- und Lufttemperatur
Verarbeitungstemperatur		10-30	°C	Boden- und Lufttemperatur
Taupunkt- abstand		≥3	°C	Boden- und Lufttemperatur
Luftfeuchte		≤75	%	relative Luftfeuchtigkeit

Bitte beachten: Die unter Pos. 3.2 angegebenen Zeiten sind ca. Angaben und variieren bei alternativen Umgebungsbedingungen.

3.3 Mischen

Bei Kombi-Gebinden liegt in einer Arbeitspackung das werkseitig gewogene Material im genau richtigen Mischungsverhältnis vor. Das Gebinde der Komponente A hat ausreichendes Volumen zur Aufnahme der gesamten Menge. Den Härter B restlos in das Harzgebinde A leeren. Die Vermischung erfolgt maschinell mit einem langsam laufenden Rührgerät (200 - 400 U/min) und soll 2 - 3 Minuten betragen, bis eine homogene schlierenfreie Masse entsteht. Zur Vermeidung von Mischfehlern wird empfohlen, das Harz-/Härter-Gemisch grundsätzlich in ein sauberes Gefäß umzufüllen und nochmals kurz zu durchzumischen („Umtopfen“). Sofern Quarzsand zur Herstellung einer Spachtelmasse zugeben wird, erfolgt dies unmittelbar nach dem Mischen durch einrühren. Empfohlen wird Quarzsand 0,1/0,4 mm. Ca. 20 - 30 % für Massen in Schichten unter 1 mm; bei höheren Schichten über 2 mm kann bis zu 50 % Sand zugeben werden

3.4 Verarbeitungshinweise

Komponente B (Härter) wird restlos in die Komponente A (Harz) gegossen und mit einem langsam Die Verarbeitung erfolgt sofort nach dem Mischen, das Harz im zu bearbeiten Bereich verteilt und mit der Traufel, Glättspachtel, einem Gummirakel oder eine gekröpften Rakel in gleichmäßiger Schicht abgezogen. Dabei wird die Bahn immer überlappend gezogen, damit die Oberfläche gleichmäßig benetzt ist. Der Verbrauch ist zu kontrollieren. Ggf. mit der Rolle nachverteilen. Nachfolgende Schichten im empfohlenen Zeitfenster aufbringen. Wird die nachfolgende Beschichtung nicht innerhalb des Verarbeitungszeitfensters ausgeführt, muss die Grundierung/Kratzspachtelung abgesandet werden.

Die Temperatur an Boden und Luft darf 10 °C nicht unterschreiten und die Luftfeuchtigkeit darf nicht über 75 % betragen. Die Temperaturdifferenz zwischen Boden- und Raumtemperatur sollte kleiner 3 °C sein, damit die Härtung nicht gestört wird. Tritt eine Taupunktsituation auf, kann eine reguläre Härtung nicht erfolgen und es treten Härtungsstörungen und Fleckenbildung auf. Die angegebenen Härtezeiten beziehen sich auf 20 °C, bei tieferen Temperaturen verlängern sich die Verarbeitungs- und Härtezeiten, bei Temperaturerhöhung werden diese verkürzt. Werden die Verarbeitungsbedingungen nicht eingehalten, können Abweichungen in den beschriebenen, technischen Eigenschaften des Endproduktes auftreten.

Im System bitte beachten:

Die Instandsetzungsrichtlinie fordert die Einhaltung der Schichtdicken zur Erzielung der geprüften Eigenschaften wie z.B. Rissüberbrückung in der Klasse B 3.2 nach der DIN EN 1062-7 bei -20° C. Für OS11a ist eine Mindestschichtdicke bei der elastischen Oberflächenschutzschicht (Schwimmschicht) von 1,5 mm, bei der Verschleißschicht von 3,0 mm zuzüglich des Schichtdickenzuschlags bdz bei Rautiefen gefordert. Nur der Aufbau OS11a darf auf freibewitterten Parkdecks eingesetzt werden. Für OS 11b ist eine Mindestschichtdicke von 4,0 mm, zuzüglich des Schichtdickenzuschlags dz bei Rautiefen, gefordert. Der Aufbau OS11b darf nicht auf freibewitterten Parkdecks eingesetzt werden. Für weitere Anforderungen die Instandsetzungsrichtlinie beachten.

3.5 Anwendungsbeispiel

als Parkhausbeschichtung OS11a auf zementgebundenen Untergrund

Arbeitsgang	Produkt	Verbrauch	Applikation
Untergrundvorbehandlung	-	-	siehe Punkt 3.1
Grundierung vorgefüllt	ROMPOX® 1501OS Grundierung	0,3-0,6 kg/m²	Gleichmäßig mit Spachtel und Gummischieber auftragen.
Alternative Grundierung:	ROMPOX® 1505OS Grundierung	0,3-0,4 kg/m²	Flutend mit Gummischieber aufziehen und nachrollen
Abstreung	Feuergetrockneter Quarzsand mit Ø 0,3 - 0,8 mm	0,5-1,0 kg/m²	Offen abstreuen
Schwimmschicht	ROMPUR® 2605OS Schwimmschicht	2,0-2,3 kg/m²	Mit Zahn rakel Multitool S3 oder Pajarito 48 aufbringen
Verschleißschicht	ROMPUR® 2606OS Verschleißschicht Mit 20% Quarzsand 0,1-0,3mm gefüllt, homogen mischen	1,85-2,1 kg/m² 0,35-0,4 kg/m²	Mit Zahn rakel Multitool S3 oder Pajarito 48 aufbringen
Abstreung	Feuergetrockneter Quarzsand mit Ø 0,3 - 0,8 mm	ca. 4,0-6,0 kg/m²	Im Überschuss abstreuen, (nach Härtung abfegen, lose Körner abstoßen und saugen)
Deckversiegelung	ROMPUR® 2607OS Deckversiegelung	ca. 0,5-0,8 kg/m²	Flutend mit Gummischieber aufziehen und im Kreuzgang mit Velourrolle gleichmäßig verteilen.
Alternative Deckversiegelung im Innenbereich:	ROMPOX® 1006OS Deckversiegelung	0,5-0,8 kg/m²	Flutend mit Gummischieber aufziehen und im Kreuzgang mit Velourrolle gleichmäßig verteilen.

Gemäß Instandsetzungsrichtlinie sind bei Rauhtiefen entsprechende Schichtdickenzuschläge erforderlich

3.6 Anwendungsbeispiel

als Parkhausbeschichtung OS11b auf zementgebundenen Untergrund

Arbeitsgang	Produkt	Verbrauch	Applikation
Untergrundvorbehandlung	-	-	siehe Punkt 3.1
Grundierung vorgefüllt	ROMPOX® 1501OS Grundierung	0,3-0,6 kg/m²	Gleichmäßig mit Spachtel und Gummischieber auftragen.
Alternative Grundierung:	ROMPOX® 1505OS Grundierung	0,3-0,4 kg/m²	Flutend mit Gummischieber aufziehen und nachrollen
Abstreung	Feuergetrockneter Quarzsand mit Ø 0,3 - 0,8 mm	0,5-1,0 kg/m²	Offen abstreuen,
Schwimmschicht	ROMPUR® 2605OS Schwimmschicht mit 30% Quarzsand 0,1- 0,3 mm gefüllt, homogen mischen	2,0-2,3 kg/m² 0,6-0,7 kg/m²	Mit Zahn rakel Multitool S3 oder Pajarito 48 aufbringen
Abstreung	Feuergetrockneter Quarzsand mit Ø 0,3 - 0,8 mm	4,0-6,0 kg/m²	Im Überschuss abstreuen, (nach Härtung abfegen und saugen)
Deckversiegelung	ROMPOX® 1006OS Deckversiegelung	0,5-0,8 kg/m² (bei Abstreung mit 0,3-0,8 mm)	Flutend mit Gummischieber aufziehen und im Kreuzgang mit Velourrolle gleichmäßig verteilen.
Alternative Deckversiegelung:	ROMPUR® 2607OS Deckversiegelung	0,5-0,8 kg/m² (bei Abstreung mit 0,3-0,8 mm)	Flutend mit Gummischieber aufziehen und im Kreuzgang mit Velourrolle gleichmäßig verteilen.

Gemäß Instandsetzungsrichtlinie sind bei Rauhtiefen entsprechende Schichtdickenzuschläge erforderlich

Achtung! Bei Ausführung nach Rili-SIB (2001) sind die entsprechenden AbP zu beachten. Nach DIN V 18026 die Angaben zur Ausführung.

Je nach Umgebungstemperatur kann der Verbrauch variieren. Bei Temperaturen kleiner 15 °C muss mit höheren Materialverbrauch gerechnet werden.

3.7 Reinigung

Bei einer Arbeitsunterbrechung sind die Arbeitsgeräte und Werkzeuge mit handelsüblichen Lösemitteln (z.B. Ethanol, Brennspritus) zu reinigen.

4.0 Technische Daten des ausgehärteten Produktes

4.1 Technische Daten des ausgehärteten Produktes

Überarbeitbar bei	23 °C	8-48	min. / max. Std.	ROMEX® - NORM 07
Begehbar bei	20 °C	6-8	Std.	ROMEX® - NORM 07
Durchgehärtet bei 20 °C		>7	Tagen	ROMEX® - NORM 07
Haftzugfestigkeit:		>1,5	N/mm ²	DIN EN 1542
Shore-D-Härte		±80	Shore-D	DIN 53505 (nach 7 Tagen)

4.2 Eigenschaften der Grundierung

- verarbeitungsfertig
- schnell härtend und überarbeitbar
- hohe Haftfestigkeit
- wirtschaftlich

Hinweis: Verwenden Sie nach Möglichkeit, vor allem bei Sichtflächen, immer nur Material einer Produktionscharge, da sich Materialien verschiedener Produktionschargen durch feine Farbnuancen unterscheiden können. Ausgehärtete, flüssige Kunststoffe sind Umwelteinflüssen wie z.B. UV-Strahlen ausgesetzt und können sich demnach nach der Aushärtung noch optisch verändern (z.B. vergilben, Glanzverlust, Weißanlaufen). Die Funktion des Industriebodens wird dadurch nicht beeinträchtigt und stellt keinen Mangel dar. Die Farbtöne der Deckversiegelung können rohstoff- und produktionsbedingt von den angegebenen RAL-Tönen abweichen. Eine exakte Einstellung der RAL Töne kann nicht gewährleistet werden.

5.0 Sicherheitshinweise

Die Produkte enthalten reaktive Stoffe und sind teilweise im nicht ausgehärteten Zustand gesundheitsschädlich. Die Härterkomponente kann durch hohe Alkalität Verätzungen hervorrufen bzw. reizend und sensibilisierend wirken. Hautkontakt ist zu vermeiden; bei Hautkontakt sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen (Augenwaschflasche auch auf Baustellen bereithalten) und schnellstmöglich einen Arzt konsultieren. Es gelten die einschlägigen Vorschriften für den Umgang mit Gefahrstoffen sowie die Merkblätter der Berufsgenossenschaft (z.B. BG-Bau, BGR 227 „Tätigkeiten mit Epoxidharzen“). Genaue Informationen über den Umgang mit diesem Produkt finden Sie im Sicherheitsdatenblatt für ROMPOX® 15010S, Komp. A und B.

6.0 Wichtige Hinweise: CE-Kennzeichnung

Gem. EC-Zertifikat über die werkseigene Produktionskontrolle, Nr. 1119-CPD-13111, KIWA Polymer Institut GmbH, 65439 Flörsheim-Wicker wird bestätigt, dass alle Vorschriften über die Bescheinigung der werkseigenen Produktionskontrolle, beschrieben im Anhang ZA der Norm DIN EN 1504-2, Ausgabe 01/2005 angewendet wurden.

ROMEX® GmbH Industriepark Kottenforst Mühlgraben 21 • 53340 Meckenheim	
18	
ROMPOX 1501OS	
DIN EN 13813:2003-01	
Kunstharzestrichmörtel DIN EN 13813: SR-B2,0-AR0,5-IR6	
Brandverhalten	B _{fl} -s1
Freisetzung korrosiver Substanzen	SR
Verschleißwiderstand BCA	AR 0,5
Haftzugfestigkeit	B 2,0
Schlagfestigkeit	IR 6

1119	
ROMEX® GmbH Industriepark Kottenforst Mühlgraben 21 • 53340 Meckenheim	
18	
ROMPOX 1501OS	
DIN EN 1504-2:2004	
Oberflächenschutzprodukt-Beschichtung DIN EN 1504-2: ZA.1d,ZA.1f,ZA.1g	
Abriebfestigkeit	erfüllt
CO ₂ -Durchlässigkeit	S _D > 50m
Wasserdampf-Durchlässigkeit	Klasse III
Kapillare Wasseraufnahme und Wasser-Durchlässigkeit	< 0,1 kg/m ² *h _{0,5}
Widerstandsfähigkeit gegen starken chemischen Angriff	erfüllt
Schlagfestigkeit	Klasse I
Abreißversuch zur Beurteilung der Haftfestigkeit	> 2,0 N/mm ²
Brandverhalten	B _{fl} -s1
Rissüberbrückungsverträglichkeit	B 3.2 (-20° C)
Temperaturwechselverträglichkeit	erfüllt
Griffigkeit	Klasse III

Vorstehende Informationen und Hinweise zur Verlegung beruhen auf unseren Erkenntnissen. Aufgrund der Vielzahl möglicher Untergründe, Verarbeitungsweisen sowie den physikalischen Bedingungen bei der Verarbeitung unserer Materialien kann aus diesem Datenblatt in keiner Weise ein Rechtsanspruch hinsichtlich der Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses abgeleitet werden. Der Anwender ist allein selbst für das Ergebnis verantwortlich und muss die Eignung der Materialien prüfen. Änderungen der technischen Datenblätter bleiben vorbehalten. Es gilt jeweils nur die neueste Version eines technischen Datenblattes, welches unter www.romex-ag.de im Internet abrufbar ist oder schriftlich bei uns angefordert werden kann.

Legende

- 1) die letzten beiden Ziffern des Jahres, in dem die CE-Kennzeichnung angebracht wurde
- 2) in Deutschland gilt z.Z. die DIN 4102 weiter; Brandklasse B2 wird erfüllt
- 3) NPD = No Performance Determined; Kennwert nicht festgelegt
- 4) bezieht sich auf den glatten, nicht abgestreuten Belag

Bemerkungen

Unsere Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, basieren auf unserer Erfahrung und entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis, sind jedoch unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Es müssen die Verarbeitung und die Materialmengen auf die jeweiligen örtlichen Gegebenheiten abgestimmt werden. Hierzu sollte eine Probefläche erstellt werden.

Ausgabe 2019-09-06 ab, hb

TD_DE_ROMPOX 1501OS_Grundierung_Rev01_2019-09



ROMEX® GmbH
Von-Bassenheim-Str. 2
53881 Euskirchen

Weitere Informationen
Tel. +49 80) 2251 9412-20
Fax: +49 80) 2251 9412-28

info@romex-ag.de
www.romex-ag.de



ROMPUR® 2605OS Schwimm-/Verschleißschicht

Elastische 2-K-Polyurethan-Beschichtung, die als Schwimm-/Verschleißschicht für rissüberbrückende Oberflächenschutzsysteme gem. RILI-SIB OS11a/b eingesetzt wird.

1.0 Anwendungsgebiete

ROMPUR® 2605OS wird im System als kälteflexible Zwischenschicht in Tiefgaragen- und Parkhaus-Beschichtungen verwendet, bei denen eine erhöhte Gefahr der Rissbildung besteht. Das Produkt eignet sich gemäß DAfStb-Richtlinie „Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen“ zur Herstellung von geprüften Parkhaus Belägen OS11-Beschichtung mit erhöhter dynamischer Rissüberbrückungsfähigkeit für begehbare und befahrbare Flächen. ROMPUR® 2605OS ist frost- und tausalzbeständig und schützt die Bauwerksubstanz dauerhaft vor dem Eindringen von Wasser und Tausalz. ROMPUR® 2605OS ist eine Systemkomponente eines kompletten Parkhaussystems für Beläge, die unterschiedlichen Anforderungen ausgesetzt sind.

2.0 Technische Daten der flüssigen Komponenten

2.1 Technische Daten

System	Elastische 2-Komponenten-Polyurethan-Schwimm-/Verschleißschicht		
Dichte (AB) bei 20 °C	1,3	Kg/l	DIN EN ISO 2811-2
Viskosität bei 23 °C	3000 - 4000	mPas	DIN EN ISO 3219
VOC Gehalt	<500	g/l (EU Norm, max. 500 g/l)	EU 2004/42/III/A
GISCODE	PU 20		Bau BG

2.2 Lieferform

ROMPUR® 2605OS: Zweikomponenten-Gebinde zu 30 kg
Komponenten A und B sind im abgestimmten Mischungsverhältnis. Lieferung im Groß- oder Kleingebinde auf Anfrage.

2.3 Lagerung

Unter Beachtung der einschlägigen Vorschriften und technischen Regeln für Gefahrstoffe. Trocken und frostfrei lagern. Ideale Lagertemperatur 10 - 20 °C. Vor Verarbeitung auf geeignete Verarbeitungstemperatur bringen. Anbruchgebinde dicht verschließen und baldmöglichst aufbrauchen.

3.0 Technische Daten bei der Verarbeitung

3.1 Anforderungen an den Untergrund vor der Verarbeitung

Der zu beschichtende Untergrund muss eben, trocken, staubfrei, ausreichend zug- und druckfest und frei von schwach haftenden Bestandteilen und Schalen sein. Haftungsmindernde Stoffe wie Fett, Öl und Farbrückstände und andere Verschmutzungen sind durch geeignete Maßnahmen zu entfernen. Die Hinweise der DAfStb-Richtlinie (Instandsetzungs-Richtlinie), sowie der Fachverbände z.B. BEB-Arbeitsblätter KH-0/U und KH-0/S in der aktuellen Fassung sind zu beachten. Sowie die Hinweise in den Produktinformationen der empfohlenen ROMEX®-Grundierungen ROMPOX®1505OS und/oder ROMPOX® 1501OS sind zu beachten. Die Oberflächenfestigkeit muss dann mindestens 1,5 N/mm² betragen. Die Feuchtigkeit darf bei Beton 4,5 CM-% nicht überschreiten. Rückseitige Durchfeuchtung muss dauerhaft ausgeschlossen werden. Grundierungen dürfen nicht länger als 48 Stunden offen liegen bleiben oder müssen mit Quarzsand abgestreut werden. Die zu beschichtenden Untergründe sind mechanisch, vorzugsweise durch Kugelstrahlen vorzubereiten. Die vorbereitete Fläche muss sorgfältig, satt und porenfrei grundiert werden. Untergründe sind oftmals schwer hinsichtlich der Porenfreiheit zu beurteilen, es wird deshalb auch zur Glättung des Untergrunds eine Kratzspachtelung empfohlen.

Sofern der Untergrund nicht porenfrei grundiert worden ist, können in der Beschichtung Blasen und Poren durch aus dem Untergrund aufsteigende Luft entstehen. Auf alten Untergründen muss vor der mechanischen Vorbereitung eine Reinigung durchgeführt werden. Werden alte Kunstharzoberflächen beschichtet, ist durch Prüfung sicherzustellen, dass ausreichende Haftung erreicht wird. Im Zweifelsfall wird eine Probefläche empfohlen.

Die Sanierung von Fußböden außerhalb der üblichen Anforderungen erfordert weitergehende Untergrundprüfung z.B. durch Haftzugprüfung.

3.2 Technische Daten bei der Verarbeitung

Mischungsverhältnis A:B		100 : 100	Gewichtsanteile	
Verarbeitungszeit bei	10° C	30-40	Minuten	ROMEX® - Norm 04
	20° C	20-30	Minuten	ROMEX® - Norm 04
	30° C	10-15	Minuten	ROMEX® - Norm 04
Topfzeit	23° C	25	Minuten	ROMEX® - Norm 04
Mindesthärte-temperatur		+10	°C	Boden- und Lufttemperatur
Verarbeitungstemperatur		15-30	°C	Boden- und Lufttemperatur

Bitte beachten: Die unter Pos. 3.2 angegebenen Zeiten sind ca. Angaben und variieren bei alternativen Umgebungsbedingungen.

3.3 Mischen

Bei Kombi-Gebinden liegt in einer Arbeitspackung das werkseitig gewogene Material im genau richtigen Mischungsverhältnis vor. Das Gebinde der Komponente B hat ausreichendes Volumen zur Aufnahme der gesamten Menge. Die Komponente A restlos in das Harzgebinde leeren. Die Vermischung erfolgt maschinell mit einem langsam laufenden Rührgerät (200 - 400 U/min) und soll 2 - 3 Minuten betragen, bis eine homogene, schlierenfreie Masse entsteht. Zur Vermeidung von Mischfehlern wird empfohlen, das Harz-/Härter-Gemisch grundsätzlich in ein sauberes Gefäß umzufüllen und nochmals kurz zu mischen („Umtopfen“). Sofern Quarzsand zugeben wird, erfolgt dies unmittelbar nach dem Mischen durch einrühren.

3.4 Verarbeitungshinweise

Die Verarbeitung erfolgt sofort nach dem Mischen. Um die gemäß RILI-SIB festgelegten Schichtdicken zu erhalten, ist der Auftrag mit einem Zahnpachtel, mit der empfohlenen Zahnung vorzunehmen. Der Verbrauch und gegebenenfalls auch die Nassschichtdicken sind zu kontrollieren. Die Beschichtungsmasse ist auf optimale Entlüftung eingestellt, trotzdem ist das Abrollen mit der Stachelwalze zur Verbesserung der Benetzung zum Untergrund, der Verlaufsoptimierung und Luftblasenentfernung empfehlenswert. Das Abrollen mit der Stachelwalze soll temperaturabhängig zeitversetzt nach 10 - 20 Minuten erfolgen. Um ansatzfrei zu arbeiten, immer „frisch-in-frisch“ arbeiten und vor Arbeitsbeginn Arbeitsfelder festlegen. Abstreunungen wegen der Entlüftung nicht zu früh vornehmen; optimaler Zeitpunkt bei 20 °C nach 15 - 30 Minuten. Die Temperatur an Boden und Luft darf 10 °C nicht unterschreiten und die Luftfeuchtigkeit darf nicht über 75 % betragen. Die Temperaturdifferenz zwischen Boden- und Raumtemperatur sollte kleiner 3 °C sein, damit die Härtung nicht gestört wird. Tritt eine Taupunktsituation auf, kann eine reguläre Härtung nicht erfolgen und es treten Härtungsstörungen und Fleckenbildung auf. Wasserbelastung sollte während der ersten 7 Tage vermieden werden. Die angegebenen Härtezeiten beziehen sich auf 20 °C, bei tieferen Temperaturen verlängern sich die Verarbeitungs- und Härtungszeiten, bei Temperaturerhöhung werden diese verkürzt. Werden die Verarbeitungsbedingungen nicht eingehalten, können Abweichungen der technischen Eigenschaften des Endproduktes (Oberfläche und Belastbarkeit) auftreten.

Bitte beachten:

Die Instandsetzungsrichtlinie fordert die Einhaltung der Schichtdicken zur Erzielung der geprüften Eigenschaften wie z.B. Rissüberbrückung in der Klasse IIT-V. Für OS11a ist eine Mindestschichtdicke bei der elastischen Oberflächenschutzschicht (Schwimmschicht) von 1,5 mm, bei der Verschleißschicht von 3,0 mm zuzüglich des Schichtdickenzuschlags dz bei Rautiefen gefordert. Nur der Aufbau OS11a darf auf freibewitterten Parkdecks eingesetzt werden. Für OS 11b ist eine Mindestschichtdicke von 4,0 mm, zuzüglich des Schichtdickenzuschlags dz bei Rautiefen, gefordert. Der Aufbau OS11b darf nicht auf freibewitterten Parkdecks eingesetzt werden. Für weitere Anforderungen die Instandsetzungsrichtlinie beachten.

3.5 Anwendungsbeispiel

als **Parkhausbeschichtung OS11a** auf zementgebundenen Untergrund

Arbeitsgang	Produkt	Verbrauch	Applikation
Untergrundvorbereitung	-	-	siehe Punkt 3.1
Grundierung	ROMPOX® 1505OS Grundierung	0,3-0,4 kg/m²	Flutend mit Gummischieber aufziehen und nachrollen
Alternative vorgefüllte Grundierung:	ROMPOX® 1501OS Grundierung	0,3-0,6 kg/m ²	Gleichmäßig mit Spachtel und Gummischieber auftragen.
Abstreung	Feuergetrockneter Quarzsand mit Ø 0,3 - 0,8 mm	ca. 0,5-1,0 kg/m²	Offen abstreuen
Schwimmschicht	ROMPUR® 2605OS Schwimm-/Verschleißschicht	2,0-2,3 kg/m²	Mit Zahnrakel Multitool S3 oder Pajarito 48 aufbringen
Verschleißschicht	ROMPUR® 2606OS Verschleißschicht Mit 20% Quarzsand 0,1-0,3mm gefüllt, homogen mischen	1,85-2,1 kg/m² 0,35-0,4 kg/m²	Mit Zahnrakel Multitool S3 oder Pajarito 48 aufbringen
Abstreung	Feuergetrockneter Quarzsand mit Ø 0,3 - 0,8 mm	ca. 4,0-6,0 kg/m²	Im Überschuss abstreuen, (nach Härtung abfegen, lose Körner abstoßen und saugen)
Deckversiegelung	ROMPUR® 2607OS Deckversiegelung	ca. 0,5-0,8 kg/m²	Flutend mit Gummischieber aufziehen und im Kreuzgang mit Velourrolle gleichmäßig verteilen.
Alternative Deckversiegelung im Innenbereich:	ROMPOX® 1006OS Deckversiegelung	0,5-0,8 kg/m²	Flutend mit Gummischieber aufziehen und im Kreuzgang mit Velourrolle gleichmäßig verteilen.

Gemäß Instandsetzungsrichtlinie sind bei Rautiefen entsprechende Schichtdickenzuschläge erforderlich

3.6 Anwendungsbeispiel

als **Parkhausbeschichtung OS11b** auf zementgebundenen Untergrund

Arbeitsgang	Produkt	Verbrauch	Applikation
Untergrundvorbereitung	-	-	siehe Punkt 3.1
Grundierung	ROMPOX® 1505OS Grundierung	0,3-0,4 kg/m²	Flutend mit Gummischieber aufziehen und nachrollen
Alternative vorgefüllte Grundierung:	ROMPOX® 1501OS Grundierung	0,3-0,6 kg/m ²	Gleichmäßig mit Spachtel und Gummischieber auftragen.
Abstreung	Feuergetrockneter Quarzsand mit Ø 0,3 - 0,8 mm	0,5-1,0 kg/m²	Offen abstreuen,
Schwimm-/Verschleißschicht	ROMPUR® 2605OS Schwimm-/Verschleißschicht mit 30% Quarzsand 0,1-0,3 mm gefüllt, homogen mischen	2,0-2,3 kg/m² 0,6-0,7 kg/m²	Mit Zahnrakel Multitool S3 oder Pajarito 48 aufbringen
Abstreung	Feuergetrockneter Quarzsand mit Ø 0,3 - 0,8 mm	ca. 4,0-6,0 kg/m²	Im Überschuss abstreuen, (nach Härtung abfegen und saugen)
Deckversiegelung	ROMPOX® 1006OS Deckversiegelung	0,5-0,8 kg/m² (bei Abstreung mit 0,3-0,8 mm)	Flutend mit Gummischieber aufziehen und im Kreuzgang mit Velourrolle gleichmäßig verteilen.
Alternative Deckversiegelung (UV-beständig):	ROMPUR® 2607OS Deckversiegelung	0,5-0,8 kg/m² (bei Abstreung mit 0,3-0,8 mm)	Flutend mit Gummischieber aufziehen und im Kreuzgang mit Velourrolle gleichmäßig verteilen.

Gemäß Instandsetzungsrichtlinie sind bei Rautiefen entsprechende Schichtdickenzuschläge erforderlich

3.7 Reinigung

Bei einer Arbeitsunterbrechung sind die Arbeitsgeräte und Werkzeuge mit handelsüblichen Lösemitteln (z.B. Ethanol, Brennspritus) zu reinigen.

4.0 Technische Daten des ausgehärteten Produktes*

4.1 Technische Daten des ausgehärteten Produktes

Überarbeitbar bei 20 °C	18-48	min. / max. Std.	ROMEX® - NORM 07
Begehbar bei 20 °C	24	Std.	ROMEX® - NORM 07
Durchgehärtet bei 20 °C	>7	Tagen	ROMEX® - NORM 07
Reißdehnung bei 23 °C	ca. 600	%	DIN 53504
Zugfestigkeit bei 23 °C	ca. 4	N/mm ²	DIN 53504
Reißdehnung bei - 20 °C	ca. 300	%	DIN 53504
Zugfestigkeit bei - 20 °C	ca. 12	N/mm ²	DIN 53504
Shore-D-Härte	±68	Shore-D	DIN 53505 (nach 7 Tagen)

(* In Versuchen ermittelte Werte sind Durchschnittswerte. Abweichungen zur Produkt-Spezifikation möglich.)

4.2 Eigenschaften der Beschichtung

- elastisch und kälteflexibel
- dynamisch rissüberbrückend
- frost- und tausalzbeständig
- flüssigkeitsdicht

Hinweis: Verwenden Sie nach Möglichkeit, vor allem bei Sichtflächen, immer nur Material einer Produktionscharge, da sich Materialien verschiedener Produktionschargen durch feine Farbnuancen unterscheiden können. Ausgehärtete, flüssige Kunststoffe sind Umwelteinflüssen wie z.B. UV-Strahlen ausgesetzt und können sich demnach nach der Aushärtung noch optisch verändern (z.B. vergilben, Glanzverlust, Weißanlaufen). Die Funktion des Industriebodens wird dadurch nicht beeinträchtigt und stellt keinen Mangel dar. Die Farbtöne der Produkte können rohstoff- und produktionsbedingt von den angegebenen RAL-Tönen abweichen. Eine exakte Einstellung der RAL Töne kann nicht gewährleistet werden.

5.0 Sicherheitshinweise

Die Produkte enthalten reaktive Stoffe und sind teilweise im nicht ausgehärteten Zustand gesundheitsschädlich. Die Härterkomponente kann durch hohe Alkalität Verätzungen hervorrufen bzw. reizend und sensibilisierend wirken. Hautkontakt ist zu vermeiden; bei Hautkontakt sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen (Augenwaschflasche auch auf Baustellen bereithalten) und schnellstmöglich einen Arzt konsultieren. Es gelten die einschlägigen Vorschriften für den Umgang mit Gefahrstoffen sowie die Merkblätter der Berufsgenossenschaft (z.B. BG-Bau, BGR 227 „Tätigkeiten mit Epoxidharzen“). Genaue Informationen über den Umgang mit diesem Produkt finden Sie im Sicherheitsdatenblatt für ROMPUR® 2605OS, Komp. A und B.

6.0 Wichtige Hinweise: CE-Kennzeichnung

CE	
ROMEX® GmbH Mühlgrabenstr. 21 D - 53340 Meckenheim	
18 ¹⁾	
ROMPUR 2605OS	
DIN EN 13813:2003-01	
Kunstharzestrichmörtel DIN EN 13813: SR-B2,0-AR0,5-IR4	
Brandverhalten	B _f -s1
Freisetzung korrosiver Substanzen	SR
Verschleißwiderstand BCA	AR 0,5
Haftzugfestigkeit	B 2,0
Schlagfestigkeit	IR 4

CE	
ROMEX® GmbH Mühlgrabenstr. 21 D - 53340 Meckenheim	
18 ¹⁾	
ROMPUR 2605OS	
DIN EN 1504-2:2004	
Oberflächenschutzprodukt-Beschichtung DIN EN 1504-2: ZA. 1d,ZA. 1f,ZA. 1g	
Abriebfestigkeit	erfüllt
CO ₂ -Durchlässigkeit	SD > 50m
Wasserdampf-Durchlässigkeit	Klasse III
Kapillare Wasseraufnahme und Wasser-Durchlässigkeit	< 0,1 kg/m ² *h ^{0,5}
Widerstandsfähigkeit gegen starken chemischen Angriff	erfüllt
Schlagfestigkeit	Klasse I
Abreißversuch zur Beurteilung der Haftfestigkeit	> 1,5 N/mm ²
Brandverhalten	B _f -s1
Temperaturwechselverträglichkeit	erfüllt
Rissüberbrückungsfähigkeit	B 3.2 (-20° C)
Griffigkeit	Klasse III

Vorstehende Informationen und Hinweise zur Verlegung beruhen auf unseren Erkenntnissen. Aufgrund der Vielzahl möglicher Untergründe, Verarbeitungsweisen sowie den physikalischen Bedingungen bei der Verarbeitung unserer Materialien kann aus diesem Datenblatt in keiner Weise ein Rechtsanspruch hinsichtlich der Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses abgeleitet werden. Der Anwender ist allein selbst für das Ergebnis verantwortlich und muss die Eignung der Materialien prüfen. Änderungen der technischen Datenblätter bleiben vorbehalten. Es gilt jeweils nur die neueste Version eines technischen Datenblattes, welches unter www.romex-ag.de im Internetabrufbar ist oder schriftlich bei uns angefordert werden kann.

1) die letzten beiden Ziffern des Jahres, in dem die CE-Kennzeichnung angebracht wurde

Bemerkungen

Unsere Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, basieren auf unserer Erfahrung und entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis, sind jedoch unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Es müssen die Verarbeitung und die Materialmengen auf die jeweiligen örtlichen Gegebenheiten abgestimmt werden. Hierzu sollte eine Probefläche erstellt werden.

Ausgabe 2019-09-06 ab, hb

TD_DE_ROMPUR 2605_Schwimmschicht_Rev01_2019-09



ROMEX® GmbH
Mühlgrabenstr. 21
53340 Meckenheim

Weitere Informationen
Tel. +49 2225 70954-20
Fax: +49 2225 70954-19

info@romex-ag.de
www.romex-ag.de



ROMPUR® 2606OS Verschleißschicht

Elastische 2-K-Polyurethan-Verschleißschicht für Oberflächenschutzsystem OS11a gemäß DafStb-Richtlinie

1.0 Anwendungsgebiete

ROMPUR® 2606OS ist eine elastische 2-K-Polyurethanbeschichtung, die als Verschleißschicht für rissüberbrückende Oberflächenschutzsysteme gem. RILI-SIB OS11a in Tiefgaragen- und Parkhaus-Beschichtungen eingesetzt wird. Mit ROMPUR® 2606OS wird die verschleißfeste Deckschicht (Verschleißschicht) hergestellt. Dazu wird ROMPUR® 2606OS mit Naturquarzsand der Körnung 0,1/0,3 mm vorgefüllt und mit Naturquarzsand der Körnung 0,3/0,8 mm vollflächig abgestreut. Das Produkt eignet sich gemäß DAfStb-Richtlinie „Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen“ zur Herstellung von geprüften Parkhaus-Belägen OS11a-Beschichtung mit erhöhter dynamischer Rissüberbrückungsfähigkeit für begehbare und befahrbare Flächen. ROMPUR® 2606OS ist frost- und tausalzbeständig und schützt die Bauwerkssubstanz dauerhaft vor dem Eindringen von Wasser und Tausalz. ROMPUR® 2606OS ist eine Systemkomponente eines kompletten Parkhausystems für Beläge die unterschiedlichen Anforderungen ausgesetzt sind.

2.0 Technische Daten der flüssigen Komponenten

2.1 Technische Daten

System	Elastische 2-Komponenten-Verschleißschicht		
Dichte (AB) bei 20 °C	1,5	Kg/l	DIN EN ISO 2811-2
Viskosität bei 23 °C	3600 - 4200	mPas	DIN EN ISO 3219
VOC Gehalt	<500	g/l (EU Norm, max. 500 g/l)	EU 2004/42/III/A
GISCODE	PU 20		Bau BG

2.2 Lieferform

ROMPUR® 2606OS: Zweikomponenten-Gebinde zu 30 kg
Komponenten A und B sind im abgestimmten Mischungsverhältnis. Lieferung im Groß- oder Kleingebinde auf Anfrage.

2.3 Lagerung

Unter Beachtung der einschlägigen Vorschriften und technischen Regeln für Gefahrstoffe. Trocken und frostfrei lagern. Ideale Lagertemperatur 10 - 20 °C. Vor Verarbeitung auf geeignete Verarbeitungstemperatur bringen. Anbruchgebinde dicht verschließen und baldmöglichst aufbrauchen.

3.0 Technische Daten bei der Verarbeitung

3.1 Anforderungen an den Untergrund vor der Verarbeitung

Der zu beschichtende Untergrund für die vorliegende Verschleißschicht ROMPUR® 2606OS muss trocken, staub- und schmutzfrei und frei von anderen haftungsstörenden, schwachhaftenden Bestandteilen sein. Die Eignung der Produktkombination muss geprüft/geignet sein. Im Zweifelsfalle Beratung einholen. Wird ROMPUR® 2606OS auf der Schwimmschicht ROMPUR® 2605OS aufgetragen, so muss dies innerhalb von 48 Stunden erfolgen.

Generell gilt:

Haftungsmindernde Stoffe wie Fett, Öl und Farbrückstände und andere Verschmutzungen sind durch geeignete Maßnahmen zu entfernen. Die Hinweise der Fachverbände, z.B. BEB-Arbeitsblätter KH-0/U und KH-0/S in der aktuellen Fassung sowie die Hinweise in den Produktinformationen der empfohlenen ROMEX® Grundierungen ROMPOX® 1505OS und/oder ROMPOX® 1501OS sind zu beachten. Die Oberflächenfestigkeit muss dann mindestens 1,5 N/mm² betragen. Die Feuchtigkeit darf bei Beton 4,5 CM-% nicht überschreiten. Rückseitige Durchfeuchtung muss dauerhaft ausgeschlossen werden. Grundierungen dürfen nicht länger als 48 Stunden offen liegen bleiben oder müssen mit Quarzsand

abgestreut werden. Die zu beschichtenden Untergründe sind mechanisch, vorzugsweise durch Kugelstrahlen vorzubereiten. Die vorbereitete Fläche muss sorgfältig, satt und porenfrei grundiert werden. Untergründe sind oftmals schwer hinsichtlich der Porenfreiheit zu beurteilen, es wird deshalb auch zur Glättung des Untergrunds eine Kratzspachtelung empfohlen. Sofern der Untergrund nicht porenfrei grundiert worden ist, können in der Beschichtung Blasen und Poren durch aus dem Untergrund aufsteigende Luft entstehen. Auf alten Untergründen muss vor der mechanischen Vorbereitung eine Reinigung durchgeführt werden. Werden alte Kunstharzoberflächen beschichtet, ist durch Prüfung sicherzustellen, dass ausreichende Haftung erreicht wird. Im Zweifelsfall wird eine Probefläche empfohlen. Die Sanierung von Fußböden außerhalb der üblichen Anforderungen erfordert weitergehende Untergrundprüfung z.B. durch Haftzugprüfung.

3.2 Technische Daten bei der Verarbeitung

Mischungsverhältnis A:B		100 : 20	Gewichtsanteile	
Verarbeitungszeit bei	10° C	ca. 45	Minuten	ROMEX® - Norm 04
	20° C	ca. 25	Minuten	ROMEX® - Norm 04
	30° C	ca. 15	Minuten	ROMEX® - Norm 04
Topfzeit	23° C	22	Minuten	ROMEX® - Norm 04
Mindesthärte-temperatur		+10	°C	Boden- und Lufttemperatur
Verarbeitungstemperatur		15-30	°C	Boden- und Lufttemperatur

Bitte beachten: Die unter Pos. 3.2 angegebenen Zeiten sind ca. Angaben und variieren bei alternativen Umgebungsbedingungen.

3.3 Mischen

Bei Kombi-Gebinden liegt in einer Arbeitspackung das werkseitig gewogene Material im genau richtigen Mischungsverhältnis vor. Das Gebinde der Komponente B hat ausreichendes Volumen zur Aufnahme der gesamten Menge. Die Komponente A restlos in das Harzgebinde leeren. Die Vermischung erfolgt maschinell mit einem langsam laufenden Rührgerät (200 - 400 U/min) und soll 2 - 3 Minuten betragen, bis eine homogene, schlierenfreie Masse entsteht. Zur Vermeidung von Mischfehlern wird empfohlen, das Harz-/Härter-Gemisch grundsätzlich in ein sauberes Gefäß umzufüllen und nochmals kurz zu mischen („Umtopfen“). Sofern Quarzsand zugeben wird, erfolgt dies unmittelbar nach dem Mischen durch einrühren.

3.4 Verarbeitungshinweise

Die Verarbeitung erfolgt sofort nach dem Mischen mit Raketel oder Zahnspachtel durch Aufziehen einer gleichmäßig dicken Schicht auf den vorbereiteten Untergrund. Die Schichtdicken sind zu kontrollieren. Die Beschichtung ist auf optimale Entlüftung eingestellt, trotzdem ist die Entlüftung mit der Stachelwalze zur Verbesserung der Benetzung zum Untergrund, der Verlaufsoptimierung und Luftblasenentfernung empfehlenswert. Das Abrollen mit der Stachelwalze soll temperaturabhängig zeitversetzt nach 15 - 20 Minuten erfolgen. Um ansatzfrei zu arbeiten, immer „frisch-in-frisch“ arbeiten und vor Arbeitsbeginn Arbeitsfelder festlegen. Abstreunungen wegen der Entlüftung nicht zu früh vornehmen; optimaler Zeitpunkt bei 20 °C nach 20 - 30 Minuten. Die Temperatur an Boden und Luft darf 10 °C nicht unterschreiten und die Luftfeuchtigkeit darf nicht über 75 % betragen. Die Temperaturdifferenz zwischen Boden- und Raumtemperatur sollte kleiner 3 °C sein, damit die Härtung nicht gestört wird. Tritt eine Taupunktsituation auf, kann eine reguläre Härtung nicht erfolgen und es treten Härtungsstörungen und Fleckenbildung auf. Wasserbelastung sollte während der ersten 7 Tage vermieden werden. Die angegebenen Härtezeiten beziehen sich auf 20 °C, bei tieferen Temperaturen verlängern sich die Verarbeitungs- und Härtungszeiten, bei Temperaturerhöhung werden diese verkürzt. Werden die Verarbeitungsbedingungen nicht eingehalten, können Abweichungen der technischen Eigenschaften des Endproduktes (Oberfläche und Belastbarkeit) auftreten.

Bitte beachten: Die Instandsetzungsrichtlinie fordert die Einhaltung der Schichtdicken zur Erzielung der geprüften Eigenschaften wie z.B. Rissüberbrückung in der Klasse IIT-V. Für OS11a ist eine Mindestschichtdicke bei der elastischen Oberflächenschutzschicht (Schwimmschicht) von 1,5 mm, bei der Verschleißschicht von 3,0 mm zuzüglich des Schichtdickenzuschlags bdz bei Rautiefen gefordert. Nur der Aufbau OS11a darf auf freibewitterten Parkdecks eingesetzt werden. Für OS 11b ist eine Mindestschichtdicke von 4,0 mm, zuzüglich des Schichtdickenzuschlags dz bei Rautiefen, gefordert. Der

Aufbau OS11b darf nicht auf freibewitterten Parkdecks eingesetzt werden. Für weitere Anforderungen die Instandsetzungsrichtlinie beachten.

3.5 Anwendungsbeispiel

als Parkhausbeschichtung OS11a auf zementgebundenen Untergrund

Arbeitsgang	Produkt	Verbrauch	Applikation
Untergrundvorbehandlung	-	-	siehe Punkt 3.1
Grundierung	ROMPOX® 1505OS Grundierung	0,3-0,4 kg/m²	Flutend mit Gummischieber aufziehen und nachrollen
Alternative vorgefüllte Grundierung:	ROMPOX® 1501OS Grundierung	0,3-0,6 kg/m ²	Gleichmäßig mit Spachtel und Gummischieber auftragen.
Abstreuerung	Feuergetrockneter Quarzsand mit Ø 0,3 - 0,8 mm	ca. 0,5-1,0 kg/m²	Offen abstreuen
Schwimmschicht	ROMPUR® 2605OS Schwimmschicht	2,0-2,3 kg/m²	Mit Zahn rakel Multitool S3 oder Pajarito 48 aufbringen
Verschleißschicht	ROMPUR® 2606OS Verschleißschicht Mit 20% Quarzsand 0,1-0,3mm gefüllt, homogen mischen	1,85-2,1 kg/m² 0,35-0,4 kg/m²	Mit Zahn rakel Multitool S3 oder Pajarito 48 aufbringen
Abstreuerung	Feuergetrockneter Quarzsand mit Ø 0,3 - 0,8 mm	ca. 4,0-6,0 kg/m²	Im Überschuss abstreuen, (nach Härtung abfegen, lose Körner abstoßen und saugen)
Deckversiegelung	ROMPUR® 2607OS Deckversiegelung	ca. 0,5-0,8 kg/m²	Flutend mit Gummischieber aufziehen und im Kreuzgang mit Velourrolle gleichmäßig verteilen.
Alternative Deckversiegelung im Innenbereich:	ROMPOX® 1006OS Deckversiegelung	0,5-0,8 kg/m²	Flutend mit Gummischieber aufziehen und im Kreuzgang mit Velourrolle gleichmäßig verteilen.

Gemäß Instandsetzungsrichtlinie sind bei Rauhtiefen entsprechende Schichtdickenzuschläge erforderlich

3.6 Reinigung

Bei einer Arbeitsunterbrechung sind die Arbeitsgeräte und Werkzeuge mit handelsüblichen Lösemitteln (z.B. Ethanol, Brennspritus) zu reinigen.

4.0 Technische Daten des ausgehärteten Produktes*

4.1 Technische Daten des ausgehärteten Produktes

Überarbeitbar bei 20 °C	18-48	min. / max. Std.	ROMEX® - NORM 07
Begehbar bei 20 °C	24	Std.	ROMEX® - NORM 07
Durchgehärtet bei 20 °C	>7	Tagen	ROMEX® - NORM 07
Shore-D-Härte	55-60	Shore-D	DIN 53505 (nach 7 Tagen)

(* In Versuchen ermittelte Werte sind Durchschnittswerte. Abweichungen zur Produkt-Spezifikation möglich.)

4.2 Eigenschaften der Beschichtung

- lösemittelfrei
- sehr guter Verlauf
- elastisch und verformungsfähig
- widerstandsfähig

Hinweis: Verwenden Sie nach Möglichkeit, vor allem bei Sichtflächen, immer nur Material einer Produktionscharge, da sich Materialien verschiedener Produktionschargen durch feine Farbnuancen unterscheiden können. Ausgehärtete, flüssige Kunststoffe sind Umwelteinflüssen wie z.B. UV-Strahlen ausgesetzt und können sich demnach nach der Aushärtung noch optisch verändern (z.B. vergilben, Glanzverlust, Weißanlaufen). Die Funktion des Industriebodens wird dadurch nicht beeinträchtigt und stellt keinen Mangel dar. Die Farbtöne der Produkte können

rohstoff- und produktionsbedingt von den angegebenen RAL-Tönen abweichen. Eine exakte Einstellung der RAL Töne kann nicht gewährleistet werden.

5.0 Sicherheitshinweise

Die Produkte enthalten reaktive Stoffe und sind teilweise im nicht ausgehärteten Zustand gesundheitsschädlich. Die Härterkomponente kann durch hohe Alkalität Verätzungen hervorrufen bzw. reizend und sensibilisierend wirken. Hautkontakt ist zu vermeiden; bei Hautkontakt sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen (Augenwaschflasche auch auf Baustellen bereithalten) und schnellstmöglich einen Arzt konsultieren. Es gelten die einschlägigen Vorschriften für den Umgang mit Gefahrstoffen sowie die Merkblätter der Berufsgenossenschaft (z.B. BG-Bau, BGR 227 „Tätigkeiten mit Epoxidharzen“). Genaue Informationen über den Umgang mit diesem Produkt finden Sie im Sicherheitsdatenblatt für ROMPUR® 2606OS, Komp. A und B.

6.0 Wichtige Hinweise: CE-Kennzeichnung

	
ROMEX® GmbH Mühlgrabenstr. 21 D - 53340 Meckenheim	
19 ¹⁾	
ROMPUR 2606OS	
DIN EN 13813:2003-01 Kunstharzestrichmörtel DIN EN 13813: SR-B1,5-AR0,5-IR15	
Brandverhalten	B _{fl} -s1
Freisetzung korrosiver Substanzen	SR
Verschleißwiderstand BCA	AR 0,5
Haftzugfestigkeit	B 2,0
Schlagfestigkeit	IR 11

	
ROMEX® GmbH Mühlgrabenstr. 21 D - 53340 Meckenheim	
19 ¹⁾	
ROMPUR 2606OS	
DIN EN 1504-2:2004 Oberflächenschutzprodukt-Beschichtung DIN EN 1504-2: ZA. 1d,ZA. 1f,ZA. 1g	
Abriebfestigkeit	erfüllt
CO ₂ -Durchlässigkeit	SD > 50m
Wasserdampf-Durchlässigkeit	Klasse III
Kapillare Wasseraufnahme und Wasser-Durchlässigkeit	< 0,1 kg/m ² ·h _{0,5}
Widerstandsfähigkeit gegen starken chemischen Angriff	erfüllt
Schlagfestigkeit	Klasse I
Abreißversuch zur Beurteilung der Haftfestigkeit	> 1,5 N/mm ²
Brandverhalten	B _{fl} -s1
Rissüberbrückungsfähigkeit	B 3.2 (-20° C)
Temperaturwechselverträglichkeit	erfüllt
Griffigkeit	Klasse III

Vorstehende Informationen und Hinweise zur Verlegung beruhen auf unseren Erkenntnissen. Aufgrund der Vielzahl möglicher Untergründe, Verarbeitungsweisen sowie den physikalischen Bedingungen bei der Verarbeitung unserer Materialien kann aus diesem Datenblatt in keiner Weise ein Rechtsanspruch hinsichtlich der Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses abgeleitet werden. Der Anwender ist allein selbst für das Ergebnis verantwortlich und muss die Eignung der Materialien prüfen. Änderungen der technischen Datenblätter bleiben vorbehalten. Es gilt jeweils nur die neueste Version eines technischen Datenblattes, welches unter www.romex-ag.de im Internetabrufbar ist oder schriftlich bei uns angefordert werden kann.

1) die letzten beiden Ziffern des Jahres, in dem die CE-Kennzeichnung angebracht wurde

Bemerkungen

Unsere Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, basieren auf unserer Erfahrung und entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis, sind jedoch unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Es müssen die Verarbeitung und die Materialmengen auf die jeweiligen örtlichen Gegebenheiten abgestimmt werden. Hierzu sollte eine Probefläche erstellt werden.

Ausgabe 2019-09-06 ab, hb

TD_DE_ROMPUR 2606OS_Verschleisschicht_Rev01_2019-09



ROMEX® GmbH
Mühlgrabenstr. 21
53340 Meckenheim

Weitere Informationen
Tel. +49 2225 70954-20
Fax: +49 2225 70954-19

info@romex-ag.de
www.romex-ag.de



ROMPUR® 2607OS Polyurea-Kopfversiegelung

Licht- und witterungsstabile, flexible 2-K-Polyurea-Kopfversiegelung für Oberflächenschutzsystem OS11a gemäß DafStb-Richtlinie im Außenbereich. Kopfversiegelung für licht- und witterungsstabile Abstreubeläge, innen und außen. Lösungsmittelfrei.

1.0 Anwendungsgebiete

ROMPUR® 2607OS ist eine farbige, lösungsmittelfreie 2-K-Polyurea-Kopfversiegelung zur Herstellung von licht- und wetterstabilen abgestreuten Belägen. ROMPUR® 2607OS wird eingesetzt in Parkhäusern bzw. freibewitterten Flächen sowie auch als Kopfversiegelung von rutschhemmenden Belägen, insbesondere wenn eine lichtstabile Deckschicht gewünscht wird. ROMPUR® 2607OS ist eine Systemkomponente eines kompletten Parkhaussystems für Beläge die unterschiedlichen Anforderungen ausgesetzt sind. ROMPUR® 2607OS Kopfversiegelung hat eine gute Verarbeitbarkeit und Deckfähigkeit. Das Material ist schnell in der Härtung und bei Außenflächen schnell regenfest. ROMPUR® 2607OS hat eine sehr gute Weichmacherbeständigkeit und eine gute chemische Beständigkeit, insbesondere besteht Beständigkeit auch gegen Benzin, Frostschutzmittel, Öl, Batteriesäure und Tausalz, sowie auch bei anderen Chemikalien.

2.0 Technische Daten der flüssigen Komponenten

2.1 Technische Daten

System	Flexible 2K-Polyurea-Kopfversiegelung		
Dichte (AB) bei 20 °C	1,45	Kg/l	DIN EN ISO 2811-2
Viskosität bei 23 °C	1400 - 1800	mPas	DIN EN ISO 3219
VOC Gehalt	<500	g/l (EU Norm, max. 500 g/l)	EU 2004/42/III/A
GISCODE	PU 20		Bau BG

2.2 Lieferform

ROMPUR® 2607OS: Zweikomponenten-Gebinde zu 25 kg
Komponenten A und B sind im abgestimmten Mischungsverhältnis. Lieferung im Groß- oder Kleingebinde auf Anfrage.

2.3 Lagerung

Unter Beachtung der einschlägigen Vorschriften und technischen Regeln für Gefahrstoffe. Trocken und frostfrei lagern. Ideale Lagertemperatur 10 - 20 °C. Vor Verarbeitung auf geeignete Verarbeitungstemperatur bringen. Anbruchgebinde dicht verschließen und baldmöglichst aufbrauchen.

3.0 Technische Daten bei der Verarbeitung

3.1 Anforderungen an den Untergrund vor der Verarbeitung

Der zu versiegelnde Untergrund für die vorliegende Versiegelung ROMPUR® 2607OS muss frei von Verschmutzungen jeder Art sein. Üblicherweise erfolgt der Einsatz auf mit Quarzsand abgestreuten Oberflächen. Überschüssiger Quarzsand ist abzukehren, abzustoßen bzw. abzusaugen, damit keine losen Körner vorliegen.

Generell gilt für das Beschichten von Beschichtungssystemen:

Der zu beschichtende Untergrund muss eben, trocken, staubfrei, ausreichend zug- und druckfest und frei von schwach haftenden Bestandteilen und Schalen sein. Haftungsmindernde Stoffe wie z.B. Fett, Öl und Farbrückstände sind vorher durch geeignete Maßnahmen zu entfernen. Die Hinweise der Fachverbände, z.B. BEB-Arbeitsblätter KH-0/U, KH-0/S und RiLi-SiB in der aktuellen Fassung sowie die Hinweise in den Produktinformationen der empfohlenen Grundierungen ROMPOX® 1505OS oder ROMPOX® 1501OS

sind zu beachten. Die zu beschichtenden Untergründe sind mechanisch, vorzugsweise durch Kugelstrahlen vorzubereiten. Die vorbereitete Fläche muss sorgfältig, satt und porenfrei grundiert werden. Sofern der Untergrund nicht porenfrei grundiert worden ist, können in der Beschichtung Blasen und Poren durch aus dem Untergrund aufsteigende Luft entstehen. Im Zweifelsfall wird eine Probefläche empfohlen. Zur Verbesserung der Haftung wird die Oberfläche offen mit ca. 0,5-1,0 kg/m² Quarzsand 0,3/0,8 mm abgestreut.

3.2 Technische Daten bei der Verarbeitung

Mischungsverhältnis A:B	100 : 25	Gewichtsanteile	
Verarbeitungszeit bei	10° C	ca. 35	Minuten ROMEX® - Norm 04
	20° C	ca. 25	Minuten ROMEX® - Norm 04
	30° C	ca. 15	Minuten ROMEX® - Norm 04
Topfzeit	23° C	25	Minuten ROMEX® - Norm 04
Mindesthärtetemperatur		+10	°C Boden- und Lufttemperatur
Verarbeitungstemperatur		15-30	°C Boden- und Lufttemperatur

Bitte beachten: Die unter Pos. 3.2 angegebenen Zeiten sind ca. Angaben und variieren bei alternativen Umgebungsbedingungen.

3.3 Mischen

Bei Kombi-Gebinden liegt in einer Arbeitspackung das werkseitig gewogene Material im genau richtigen Mischungsverhältnis vor. Das Gebinde der Komponente A hat ausreichendes Volumen zur Aufnahme der gesamten Menge. Die Komponente B restlos in das Harzgebinde leeren. Die Vermischung erfolgt maschinell mit einem langsam laufenden Rührgerät (200 - 400 U/min) und soll 2 - 3 Minuten betragen, bis eine homogene, schlierenfreie Masse entsteht. Zur Vermeidung von Mischfehlern wird empfohlen, das Harz-/Härter-Gemisch grundsätzlich in ein sauberes Gefäß umzufüllen und nochmals kurz zu mischen („Umtopfen“). Die Verarbeitung muss unverzüglich nach dem Mischen erfolgen.

3.4 Verarbeitungshinweise

Die Verarbeitung erfolgt sofort nach dem Mischen mit Rakel oder Zahnspachtel durch Aufziehen einer gleichmäßig dicken Schicht auf den vorbereiteten Untergrund. Die Schichtdicken sind zu kontrollieren. Die Beschichtung ist auf optimale Entlüftung eingestellt, trotzdem ist die Entlüftung mit der Stachelwalze zur Verbesserung der Benetzung zum Untergrund, der Verlaufsoptimierung und Luftblasenentfernung empfehlenswert. Das Abrollen mit der Stachelwalze soll temperaturabhängig zeitversetzt nach 15 - 20 Minuten erfolgen. Um ansatzfrei zu arbeiten, immer „frisch-in-frisch“ arbeiten und vor Arbeitsbeginn Arbeitsfelder festlegen. Abstreunungen wegen der Entlüftung nicht zu früh vornehmen; optimaler Zeitpunkt bei 20 °C nach 20 - 30 Minuten. Die Temperatur an Boden und Luft darf 10 °C nicht unterschreiten und die Luftfeuchtigkeit darf nicht über 75 % betragen. Die Bodentemperatur muss 3 °C über dem Taupunkt liegen, damit die Härtung nicht gestört wird. Tritt eine Taupunktsituation auf, kann eine reguläre Härtung nicht erfolgen. Weiterhin treten Härtungsstörungen und Verfärbungen (Weißanlaufen usw.) auf. Nicht bei starker Sonneneinstrahlung oder auf stark aufgeheizten Oberflächen arbeiten, da die Verarbeitungszeit stark verkürzt wird und Blasenbildung möglich ist. Polyurethanbeschichtungen sind im frischen Zustand empfindlich gegenüber Feuchtigkeit, die Angaben zur Luftfeuchtigkeit sind deshalb dringend einzuhalten. Die Beschichtung taufeuchter Untergründe, die Verwendung von feuchtem Sand sowie auch Schweiß, führen zum Aufschäumen des Materials oder zu Haftungsstörungen und müssen vermieden werden. Wasserbelastung muss während der ersten 5-10 Stunden vermieden werden. Die angegebenen Härtezeiten beziehen sich auf 20 °C, bei tieferen Temperaturen verlängern sich die Verarbeitungs- und Härtezeiten, bei Temperaturerhöhung werden diese verkürzt. Werden die Verarbeitungsbedingungen nicht eingehalten, können Abweichungen in den beschriebenen technischen Eigenschaften des Endproduktes auftreten. Wasser- und Chemikalienbelastung sollten während der ersten 7 Tage vermieden werden.

Besondere Hinweise: Farbige Produkte sind grundsätzlich chargengleich auf einer Fläche einzusetzen, da geringe Farbtonabweichungen, bei unterschiedlichen Chargen, rohstoffbedingt nicht ausgeschlossen werden können. Die Chargennummer ist auf den Gebindeetiketten angegeben. Bei bestimmten Farbtönen, insbesondere bei weißen, gelben und orangen oder pastellen hellen Farbtönen muss auf die Einhaltung der empfohlenen Schichtdicken geachtet werden, um die Deckfähigkeit zu gewährleisten. Bei längerer und intensiver Nutzung oder bei Belastung mit Chemikalien können Veränderungen der Oberfläche und Glanzverlust auftreten.

Bitte beachten: Die Instandsetzungsrichtlinie fordert die Einhaltung der Schichtdicken zur Erzielung der geprüften Eigenschaften wie z.B. Rissüberbrückung in der Klasse B 3.2 nach der DIN EN 1062-7 bei -20° C. Für OS11a ist eine Mindestschichtdicke bei der elastischen Oberflächenschutzschicht (Schwimmschicht) von 1,5 mm, bei der Verschleißschicht von 3,0 mm zuzüglich des Schichtdickenzuschlags bdz bei Rautiefen gefordert. Nur der Aufbau OS11a darf auf freibewitterten Parkdecks eingesetzt werden. Für OS 11b ist eine Mindestschichtdicke von 4,0 mm, zuzüglich des Schichtdickenzuschlags dz bei Rautiefen, gefordert. Der Aufbau OS11b darf nicht auf freibewitterten Parkdecks eingesetzt werden. Für weitere Anforderungen die Instandsetzungsrichtlinie beachten.

3.5 Anwendungsbeispiel

als **Parkhausbeschichtung OS11a** auf zementgebundenen Untergrund

Arbeitsgang	Produkt	Verbrauch	Applikation
Untergrundvorbehandlung	-	-	siehe Punkt 3.1
Grundierung	ROMPOX® 1505OS Grundierung	0,3-0,4 kg/m²	Flutend mit Gummischieber aufziehen und nachrollen
Alternative vorgefüllte Grundierung:	ROMPOX® 1501OS Grundierung	0,3-0,6 kg/m ²	Gleichmäßig mit Spachtel und Gummischieber auftragen.
Abstreuerung	Feuergetrockneter Quarzsand mit Ø 0,3 - 0,8 mm	0,5-1,0 kg/m²	Offen abstreuen
Schwimmschicht	ROMPUR® 2605OS Schwimmschicht	2,0-2,3 kg/m²	Mit Zahnrakel Multitool S3 oder Pajarito 48 aufbringen
Verschleißschicht	ROMPUR® 2606OS Verschleißschicht Mit 20% Quarzsand 0,1-0,3mm gefüllt, homogen mischen	1,85-2,1 kg/m² 0,35-0,4 kg/m²	Mit Zahnrakel Multitool S3 oder Pajarito 48 aufbringen
Abstreuerung	Feuergetrockneter Quarzsand mit Ø 0,3 - 0,8 mm	4,0-6,0 kg/m²	Im Überschuss abstreuen, (nach Härtung abfegen, lose Körner abstoßen und saugen)
Deckversiegelung	ROMPUR® 2607OS Deckversiegelung	0,5-0,8 kg/m²	Flutend mit Gummischieber aufziehen und im Kreuzgang mit Velourrolle gleichmäßig verteilen.
Alternative Deckversiegelung im Innenbereich:	ROMPOX® 1006OS Deckversiegelung	0,5-0,8 kg/m²	Flutend mit Gummischieber aufziehen und im Kreuzgang mit Velourrolle gleichmäßig verteilen.

Gemäß Instandsetzungsrichtlinie sind bei Rauhtiefen entsprechende Schichtdickenzuschläge erforderlich

3.6 Anwendungsbeispiel als Parkhausbeschichtung OS11b auf zementgebundenen Untergrund

Arbeitsgang	Produkt	Verbrauch	Applikation
Untergrundvorbehandlung	-	-	siehe Punkt 3.1
Grundierung	ROMPOX[®] 1505OS Grundierung	0,3-0,4 kg/m²	Flutend mit Gummischieber aufziehen und nachrollen
Alternative vorgefüllte Grundierung:	ROMPOX[®] 1501OS Grundierung	0,3-0,6 kg/m ²	Gleichmäßig mit Spachtel und Gummischieber auftragen.
Abstreung	Feuergetrockneter Quarzsand mit Ø 0,3 - 0,8 mm	0,5-1,0 kg/m²	Offen abstreuen,
Schwimmschicht	ROMPUR[®] 2605OS Schwimmschicht mit 30% Quarzsand 0,1- 0,3 mm gefüllt, homogen mischen	2,0-2,3 kg/m² 0,6-0,7 kg/m²	Mit Zahn rakel Multitool S3 oder Pajarito 48 aufbringen
Abstreung	Feuergetrockneter Quarzsand mit Ø 0,3 - 0,8 mm	4,0-6,0 kg/m²	Im Überschuß abstreuen, (nach Härtung abfegen und saugen)
Deckversiegelung	ROMPOX[®] 1006OS Deckversiegelung	0,5-0,8 kg/m² (bei Abstreung mit 0,3-0,8 mm)	Flutend mit Gummischieber aufziehen und im Kreuzgang mit Velourrolle gleichmäßig verteilen.
Alternative Deckversiegelung (UV-beständig):	ROMPUR[®] 2607OS Deckversiegelung	0,5-0,8 kg/m² (bei Abstreung mit 0,3-0,8 mm)	Flutend mit Gummischieber aufziehen und im Kreuzgang mit Velourrolle gleichmäßig verteilen.

Gemäß Instandsetzungsrichtlinie sind bei Rauhtiefen entsprechende Schichtdickenzuschläge erforderlich

3.7 Reinigung

Bei einer Arbeitsunterbrechung sind die Arbeitsgeräte und Werkzeuge mit handelsüblichen Lösemitteln (z.B. Ethanol, Brennspritus) zu reinigen.

4.0 Technische Daten des ausgehärteten Produktes*

4.1 Technische Daten des ausgehärteten Produktes

Überarbeitbar bei 20 °C	6-48	min. / max. Std.	ROMEX [®] - NORM 07
Begehbar bei 20 °C	8	Std.	ROMEX [®] - NORM 07
Durchgehärtet bei 20 °C	>3	Tagen	ROMEX [®] - NORM 07
Shore-D-Härte	70-75	Shore-D	DIN 53505 (nach 7 Tagen)

(* In Versuchen ermittelte Werte sind Durchschnittswerte. Abweichungen zur Produkt-Spezifikation möglich.)

4.2 Eigenschaften der Beschichtung

- lösemittelfrei
- schnellhärtend
- zähelastisch
- witterungsbeständig
- abrieb- und verschleißfest
- lichtstabil
- tausalzbeständig
- glykol-, öl- und batteriesäurefest
- chemikalienbeständig
- gute Weichmacherbeständigkeit
- schnelle Regenfestigkeit

5.0 Prüfungen

Prüfbericht (Systemprüfung): Prüfung der Leistungsmerkmale, für die Verwendung als Oberflächenschutz -produkt/-system in Anlehnung an die DIN EN 1504-2 „Produkte und Systeme für den Schutz und die Instandsetzung von Betontragwerken, Teil 2: Oberflächenschutzsysteme für Beton; Deutsche Fassung EN 1504-2:2004“, unter Berücksichtigung der DIN V 18026, „Oberflächenschutzsysteme für Beton aus Produkten nach DIN EN 1.5.2004-2“ und gemäß der DAfStb- Richtlinie, „Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen“.

Leistungserklärung gemäß Anhang III der Verordnung (EU) No. 305/2011 (Bauprodukten Verordnung), für die Einzelprodukte. Klassifizierung des Brandverhaltens nach DIN EN 13501-01:2010-0.

6.0 Sicherheitshinweise

Die Produkte enthalten reaktive Stoffe und sind teilweise im nicht ausgehärteten Zustand gesundheitsschädlich. Die Härterkomponente kann durch hohe Alkalität Verätzungen hervorrufen bzw. reizend und sensibilisierend wirken. Hautkontakt ist zu vermeiden; bei Hautkontakt sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen (Augenwaschflasche auch auf Baustellen bereithalten) und schnellstmöglich einen Arzt konsultieren. Es gelten die einschlägigen Vorschriften für den Umgang mit Gefahrstoffen sowie die Merkblätter der Berufsgenossenschaft (z.B. BG-Bau, BGR 227 „Tätigkeiten mit Epoxidharzen“). Genaue Informationen über den Umgang mit diesem Produkt finden Sie im Sicherheitsdatenblatt für ROMPUR® 2607OS, Komp. A und B.

7.0 Wichtige Hinweise: CE-Kennzeichnung

ROMEX® GmbH Mühlgrabenstr. 21 D - 53340 Meckenheim	
19 ¹⁾	
ROMPUR 2607OS	
DIN EN 13813:2003-01 Kunstharzestrichmörtel DIN EN 13813: SR-B2,0-AR0,5-IR11	
Brandverhalten	B _{fl} -s1
Freisetzung korrosiver Substanzen	SR
Verschleißwiderstand BCA	AR 0,5
Haftzugfestigkeit	B 2,0
Schlagfestigkeit	IR 11

ROMEX® GmbH Mühlgrabenstr. 21 D - 53340 Meckenheim	
19 ¹⁾	
ROMPUR 2607OS	
DIN EN 1504-2:2004 Oberflächenschutzprodukt-Beschichtung DIN EN 1504-2: ZA. 1d, ZA. 1f, ZA. 1g	
Abriebfestigkeit	erfüllt
CO ₂ -Durchlässigkeit	SD > 50m
Wasserdampf-Durchlässigkeit	Klasse III
Kapillare Wasseraufnahme und Wasser-Durchlässigkeit	< 0,1 kg/m ² *h ^{0,5}
Widerstandsfähigkeit gegen starken chemischen Angriff	erfüllt
Schlagfestigkeit	Klasse I
Abreißversuch zur Beurteilung der Haftfestigkeit	> 1,5 N/mm ²
Brandverhalten	B _{fl} -s1
Temperaturwechselverträglichkeit	Erfüllt
Rissüberbrückungsfähigkeit	B 3.2 (-20° C)
Griffigkeit	Klasse III

Vorstehende Informationen und Hinweise zur Verlegung beruhen auf unseren Erkenntnissen. Aufgrund der Vielzahl möglicher Untergründe, Verarbeitungsweisen sowie den physikalischen Bedingungen bei der Verarbeitung unserer Materialien kann aus diesem Datenblatt in keiner Weise ein Rechtsanspruch hinsichtlich der Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses abgeleitet werden. Der Anwender ist allein selbst für das Ergebnis verantwortlich und muss die Eignung der Materialien prüfen. Änderungen der technischen Datenblätter bleiben vorbehalten. Es gilt jeweils nur die neueste Version eines technischen Datenblattes, welches unter www.romex-ag.de im Internetabrufbar ist oder schriftlich bei uns angefordert werden kann. 1) die letzten beiden Ziffern des Jahres, in dem die CE-Kennzeichnung angebracht wurde

Bemerkungen

Unsere Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, basieren auf unserer Erfahrung und entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis, sind jedoch unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Es müssen die Verarbeitung und die Materialmengen auf die jeweiligen örtlichen Gegebenheiten abgestimmt werden. Hierzu sollte eine Probefläche erstellt werden.

Ausgabe 2019-09-06 ab, hb

TD_DE_ROMPOX 2607OS_Versiegelung_Rev01_2019-09



ROMEX® GmbH
Mühlgrabenstr. 21
53340 Meckenheim

Weitere Informationen
Tel. +49 2225 70954-20
Fax: +49 2225 70954-19

info@romex-ag.de
www.romex-ag.de



ROMPOX® 1006OS Kopfversiegelung

Farbige, flexibilisierte 2K-Epoxidharz-Kopfversiegelung für Oberflächenschutzsysteme (OS11a/b) im Innenbereich gemäß DAfStb-Richtlinie

1.0 Anwendungsgebiete

ROMPOX® 1006OS ist eine flexibilisierte, farbige 2-Komponenten-Epoxidharz-Kopfversiegelung für befahrbare Abstreubeläge für Parkhäuser und Garagen im Innenbereich. ROMPOX® 1006OS eignet sich zur Anwendung auf abgestreuten, flexibilisierten Oberflächenschutzsystemen (OS 11a/b). Die Kopfversiegelung ist für eine gute Verarbeitung niederviskos eingestellt und weist eine gute Deckfähigkeit auf. Die Kopfversiegelung von abgesandeten Oberflächen ergibt einen rutschhemmenden und verschleißfesten Bodenbelag. ROMPOX® 1006OS ist beständig gegen Wasser und Tausalz, Glykole und Batteriesäuren. Alternativ kann das ROMEX®-System ROMPUR® 2607OS als eine lichtechte Variante der Kopfversiegelung für Oberflächenschutzsysteme (OS 11a/b) eingesetzt werden.

2.0 Technische Daten der flüssigen Komponenten

2.1 Technische Daten

System	Elastische 2-Komponenten-Polyurethan-Schwimm-/Verschleißschicht		
Dichte (AB) bei 20 °C	1,49	Kg/l	DIN EN ISO 2811-2
Viskosität bei 23 °C	1800	mPas	DIN EN ISO 3219
VOC Gehalt	<500	g/l (EU Norm, max. 500 g/l)	EU 2004/42/III/A
GISCODE	RE 30		Bau BG

2.2 Lieferform

ROMPUR® 2605OS: Zweikomponenten-Gebinde zu 30 kg
Komponenten A und B sind im abgestimmten Mischungsverhältnis. Lieferung im Groß- oder Kleingebinde auf Anfrage.

2.3 Lagerung

Unter Beachtung der einschlägigen Vorschriften und technischen Regeln für Gefahrstoffe. Trocken und frostfrei lagern. Ideale Lagertemperatur 10 - 20 °C. Vor Verarbeitung auf geeignete Verarbeitungstemperatur bringen. Anbruchgebinde dicht verschließen und baldmöglichst aufbrauchen.

3.0 Technische Daten bei der Verarbeitung

3.1 Anforderungen an den Untergrund vor der Verarbeitung

Der zu versiegelnde Untergrund muss frei von Verschmutzungen jeder Art sein. Üblicherweise erfolgt der Einsatz auf mit Quarzsand abgestreuten Oberflächen. Überschüssiger Quarzsand ist abzukehren, abzustoßen bzw. abzusaugen, damit keine losen Körner vorliegen.

Generell gilt für das Beschichten von Beschichtungssystemen: Der zu beschichtende Untergrund muss eben, trocken, staubfrei, ausreichend zug- und druckfest und frei von schwach haftenden Bestandteilen und Schalen sein. Haftungsmindernde Stoffe wie z.B. Fett, Öl und Farbrückstände sind vorher durch geeignete Maßnahmen zu entfernen.

Die Hinweise der Fachverbände, z.B. BEB-Arbeitsblätter KH-0/U und KH-0/S in der aktuellen Fassung sowie die Hinweise in den Produktinformationen der empfohlenen Grundierungen ROMPOX® 1505OS oder ROMPOX® 1501OS sind zu beachten.

Die zu beschichtenden Untergründe sind mechanisch, vorzugsweise durch Kugelstrahlen vorzubereiten. Die vorbereitete Fläche muss sorgfältig, satt und porenfrei grundiert werden. Sofern der Untergrund nicht porenfrei grundiert worden ist, können in der Beschichtung Blasen und Poren durch aus dem Untergrund aufsteigende Luft entstehen.

Im Zweifelsfall wird eine Probefläche empfohlen. Zur Verbesserung der Haftung wird die Oberfläche offen mit ca. 1,0 - 2,0 kg/m² Quarzsand 0,3/0,8 mm abgestreut.

3.2 Technische Daten bei der Verarbeitung

Mischungsverhältnis A:B		100 : 20	Gewichtsanteile	
Verarbeitungszeit bei	10° C	60-80	Minuten	ROMEX® - Norm 04
	20° C	30-40	Minuten	ROMEX® - Norm 04
	30° C	10-15	Minuten	ROMEX® - Norm 04
Topfzeit	23° C	35	Minuten	ROMEX® - Norm 04
Mindesthärte­temperatur		+10	°C	Boden- und Lufttemperatur
Verarbeitungstemperatur		15-30	°C	Boden- und Lufttemperatur

Bitte beachten: Die unter Pos. 3.2 angegebenen Zeiten sind ca. Angaben und variieren bei alternativen Umgebungsbedingungen.

3.3 Mischen

Bei Kombi-Gebinden liegt in einer Arbeitspackung das werkseitig gewogene Material im genau richtigen Mischungsverhältnis vor. Das Gebinde der Komponente B hat ausreichendes Volumen zur Aufnahme der gesamten Menge. Die Komponente A restlos in das Harzgebinde leeren. Die Vermischung erfolgt maschinell mit einem langsam laufenden Rührgerät (200 - 400 U/min) und soll 2 - 3 Minuten betragen, bis eine homogene, schlierenfreie Masse entsteht. Zur Vermeidung von Mischfehlern wird empfohlen, das Harz-/Härter-Gemisch grundsätzlich in ein sauberes Gefäß umzufüllen und nochmals kurz zu mischen („Umtopfen). Sofern Quarzsand zugeben wird, erfolgt dies unmittelbar nach dem Mischen durch einrühren.

3.4 Verarbeitungshinweise

Bei Abstreubelägen ist die Oberfläche nach dem Erhärten der Grundsicht vom Überschus­skorn durch Kehren und Absaugen zu befreien, bis sich keine Quarzkörner mehr lösen. Dann die frische Mischung portionsweise auf den Boden geben. Das Verteilen der Masse erfolgt dann je nach gewünschter Materialmenge mit einem glatten Gummirakel, Moosgummischieber, Kauppspachtel oder Stahlrakel durch gleichmäßiges Abziehen über die besandete Oberfläche. Auf einen gleichmäßigen Auftrag achten und Pfützenbildung vermeiden. Starre Rakeln ergeben glattere Belags­oberflächen, weiche Gummispachtel rauere Belags­oberflächen. Anforderung an Rutschhemmungen sind die empfohlenen Verbrauchsmengen für die jeweilige R-Klasse einzuhalten. Gegebenenfalls Beratung einholen. Zur Vergleichmäßigung der Oberfläche und zur Vermeidung von Glatzenbildung ist mit einer Velours-Rolle, 10 - 20 Minuten zeitversetzt, je nach Temperatur, nachzurollen. Die Temperatur an Boden und Luft darf 10 °C nicht unterschreiten und die Luftfeuchtigkeit darf nicht über 75 % betragen. Die Temperaturdifferenz zwischen Boden- und Raumtemperatur sollte kleiner 3 °C sein, damit die Härtung nicht gestört wird. Tritt eine Taupunktsituation auf, kann eine reguläre Härtung nicht erfolgen und es treten Härtungsstörungen und Fleckenbildung auf. Wasserbelastung sollte während der ersten 7 Tage vermieden werden. Die angegebenen Härtezeiten beziehen sich auf 20 °C, bei tieferen Temperaturen verlängern sich die Verarbeitungs- und Härtungszeiten, bei Temperaturerhöhung werden diese verkürzt. Werden die Verarbeitungsbedingungen nicht eingehalten, können Abweichungen der technischen Eigenschaften des Endproduktes (Oberfläche und Belastbarkeit) auftreten.

Bitte beachten: Die Instandsetzungsrichtlinie fordert die Einhaltung der Schichtdicken zur Erzielung der geprüften Eigenschaften wie z.B. Rissüberbrückung in der Klasse IIT-V. Für OS11a ist eine Mindestschichtdicke bei der elastischen Oberflächenschutzschicht (Schwimmschicht) von 1,5 mm, bei der Verschleißschicht von 3,0 mm zuzüglich des Schichtdickenzuschlags dz bei Rautiefen gefordert. Nur der Aufbau OS11a darf auf freibewitterten Parkdecks eingesetzt werden. Für OS 11b ist eine Mindestschichtdicke von 4,0 mm, zuzüglich des Schichtdickenzuschlags dz bei Rautiefen, gefordert. Der Aufbau OS11b darf nicht auf freibewitterten Parkdecks eingesetzt werden. Für weitere Anforderungen die Instandsetzungsrichtlinie beachten.

3.5 Anwendungsbeispiel

als Parkhausbeschichtung OS11a auf zementgebundenen Untergrund

Arbeitsgang	Produkt	Verbrauch	Applikation
Untergrundvorbehandlung	-	-	siehe Punkt 3.1
Grundierung	ROMPOX[®] 1505OS Grundierung	0,3-0,4 kg/m²	Flutend mit Gummischieber aufziehen und nachrollen
Alternative vorgefüllte Grundierung:	ROMPOX[®] 1501OS Grundierung	0,3-0,6 kg/m ²	Gleichmäßig mit Spachtel und Gummischieber auftragen.
Abstreuerung	Feuergetrockneter Quarzsand mit Ø 0,3 - 0,8 mm	ca. 0,5-1,0 kg/m²	Offen abstreuen
Schwimmschicht	ROMPUR[®] 2605OS Schwimm-/Verschleißschicht	2,0-2,3 kg/m²	Mit Zahn rakel Multitool S3 oder Pajarito 48 aufbringen
Verschleißschicht	ROMPUR[®] 2606OS Verschleißschicht Mit 20% Quarzsand 0,1-0,3mm gefüllt, homogen mischen	1,85-2,1 kg/m² 0,35-0,4 kg/m²	Mit Zahn rakel Multitool S3 oder Pajarito 48 aufbringen
Abstreuerung	Feuergetrockneter Quarzsand mit Ø 0,3 - 0,8 mm	ca. 4,0-6,0 kg/m²	Im Überschuss abstreuen, (nach Härtung abfeigen, lose Körner abstoßen und saugen)
Deckversiegelung	ROMPUR[®] 2607OS Deckversiegelung	ca. 0,5-0,8 kg/m²	Flutend mit Gummischieber aufziehen und im Kreuzgang mit Velourrolle gleichmäßig verteilen.
Alternative Deckversiegelung im Innenbereich:	ROMPOX[®] 1006OS Deckversiegelung	0,5-0,8 kg/m²	Flutend mit Gummischieber aufziehen und im Kreuzgang mit Velourrolle gleichmäßig verteilen.

Gemäß Instandsetzungsrichtlinie sind bei Rautiefen entsprechende Schichtdickenzuschläge erforderlich

3.6 Anwendungsbeispiel

als Parkhausbeschichtung OS11b auf zementgebundenen Untergrund

Arbeitsgang	Produkt	Verbrauch	Applikation
Untergrundvorbehandlung	-	-	siehe Punkt 3.1
Grundierung	ROMPOX[®] 1505OS Grundierung	0,3-0,4 kg/m²	Flutend mit Gummischieber aufziehen und nachrollen
Abstreuerung	Feuergetrockneter Quarzsand mit Ø 0,3 - 0,8 mm	0,5-1,0 kg/m²	Offen abstreuen,
Schwimm-/Verschleißschicht	ROMPUR[®] 2605OS Schwimm-/Verschleißschicht mit 30% Quarzsand 0,1- 0,3 mm gefüllt, homogen mischen	2,0-2,3 kg/m² 0,6-0,7 kg/m²	Mit Zahn rakel Multitool S3 oder Pajarito 48 aufbringen
Abstreuerung	Feuergetrockneter Quarzsand mit Ø 0,3 - 0,8 mm	ca. 4,0-6,0 kg/m²	Im Überschuss abstreuen, (nach Härtung abfeigen und saugen)
Deckversiegelung	ROMPOX[®] 1006OS Deckversiegelung	0,5-0,8 kg/m² (bei Abstreuerung mit 0,3-0,8 mm)	Flutend mit Gummischieber aufziehen und im Kreuzgang mit Velourrolle gleichmäßig verteilen.
Alternative Deckversiegelung (UV-beständig):	ROMPUR[®] 2607OS Deckversiegelung	0,5-0,8 kg/m² (bei Abstreuerung mit 0,3-0,8 mm)	Flutend mit Gummischieber aufziehen und im Kreuzgang mit Velourrolle gleichmäßig verteilen.

Gemäß Instandsetzungsrichtlinie sind bei Rautiefen entsprechende Schichtdickenzuschläge erforderlich

3.7 Reinigung

Bei einer Arbeitsunterbrechung sind die Arbeitsgeräte und Werkzeuge mit handelsüblichen Lösemitteln (z.B. Ethanol, Brennspritus) zu reinigen.

4.0 Technische Daten des ausgehärteten Produktes*

4.1 Technische Daten des ausgehärteten Produktes

Überarbeitbar bei 20 °C	14-48	min. / max. Std.	ROMEX® - NORM 07
Begehbar bei 20 °C	18	Std.	ROMEX® - NORM 07
Shore-D-Härte	±80	Shore-D	DIN 53505 (nach 7 Tagen)

(* In Versuchen ermittelte Werte sind Durchschnittswerte. Abweichungen zur Produkt-Spezifikation möglich.)

4.2 Eigenschaften der Beschichtung

- befahrbar
- abriebfest
- flexibilisiert
- dauernassbelastbar
- rutschhemmend
- tausalzbeständig
- glykol-, öl- und batteriesäurefest

Hinweis: Verwenden Sie nach Möglichkeit, vor allem bei Sichtflächen, immer nur Material einer Produktionscharge, da sich Materialien verschiedener Produktionschargen durch feine Farbnuancen unterscheiden können. Ausgehärtete, flüssige Kunststoffe sind Umwelteinflüssen wie z.B. UV-Strahlen ausgesetzt und können sich demnach nach der Aushärtung noch optisch verändern (z.B. vergilben, Glanzverlust, Weißanlaufen). Die Funktion des Industriebodens wird dadurch nicht beeinträchtigt und stellt keinen Mangel dar. Die Farbtöne der Produkte können rohstoff- und produktionsbedingt von den angegebenen RAL-Tönen abweichen. Eine exakte Einstellung der RAL Töne kann nicht gewährleistet werden.

5.0 Sicherheitshinweise

Die Produkte enthalten reaktive Stoffe und sind teilweise im nicht ausgehärteten Zustand gesundheitsschädlich. Die Härterkomponente kann durch hohe Alkalität Verätzungen hervorrufen bzw. reizend und sensibilisierend wirken. Hautkontakt ist zu vermeiden; bei Hautkontakt sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen (Augenwaschflasche auch auf Baustellen bereithalten) und schnellstmöglich einen Arzt konsultieren. Es gelten die einschlägigen Vorschriften für den Umgang mit Gefahrstoffen sowie die Merkblätter der Berufsgenossenschaft (z.B. BG-Bau, BGR 227 „Tätigkeiten mit Epoxidharzen“). Genaue Informationen über den Umgang mit diesem Produkt finden Sie im Sicherheitsdatenblatt für ROMPOX® 1006OS, Komp. A und B.

6.0 Wichtige Hinweise: CE-Kennzeichnung

CE	
ROMEX® GmbH Mühlgrabenstr. 21 D - 53340 Meckenheim	
19 ¹⁾	
ROMPOX 1006OS	
DIN EN 13813:2003-01	
Kunstharzestrichmörtel DIN EN 13813: SR-B1,5-AR0,5-IR5	
Brandverhalten	B _{fl} -s1
Freisetzung korrosiver Substanzen	SR
Verschleißwiderstand BCA	AR 0,5
Haftzugfestigkeit	B 1,5
Schlagfestigkeit	IR 5

CE	
ROMEX® GmbH Mühlgrabenstr. 21 D - 53340 Meckenheim	
19 ¹⁾	
ROMPOX 1006OS	
DIN EN 1504-2:2004	
Oberflächenschutzprodukt-Beschichtung DIN EN 1504-2: ZA. 1d,ZA. 1f,ZA. 1g	
Abriebfestigkeit	erfüllt
CO ₂ -Durchlässigkeit	SD > 50m
Wasserdampf-Durchlässigkeit	Klasse III
Kapillare Wasseraufnahme und Wasser-Durchlässigkeit	< 0,1 kg/m ² *h0,5
Widerstandsfähigkeit gegen starken chemischen Angriff	erfüllt
Schlagfestigkeit	Klasse I
Abreißversuch zur Beurteilung der Haftfestigkeit	> 1,5 N/mm ²
Brandverhalten	B _{fl} -s1

Vorstehende Informationen und Hinweise zur Verlegung beruhen auf unseren Erkenntnissen. Aufgrund der Vielzahl möglicher Untergründe, Verarbeitungsweisen sowie den physikalischen Bedingungen bei der Verarbeitung unserer Materialien kann aus diesem Datenblatt in keiner Weise ein Rechtsanspruch hinsichtlich der Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses abgeleitet werden. Der Anwender ist allein selbst für das Ergebnis verantwortlich und muss die Eignung der Materialien prüfen. Änderungen der technischen Datenblätter bleiben vorbehalten. Es gilt jeweils nur die neueste Version eines technischen Datenblattes, welches unter www.romex-ag.de im Internetabrufbar ist oder schriftlich bei uns angefordert werden kann.

1) die letzten beiden Ziffern des Jahres, in dem die CE-Kennzeichnung angebracht wurde

Bemerkungen

Unsere Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, basieren auf unserer Erfahrung und entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis, sind jedoch unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Es müssen die Verarbeitung und die Materialmengen auf die jeweiligen örtlichen Gegebenheiten abgestimmt werden. Hierzu sollte eine Probefläche erstellt werden.

Ausgabe 2019-09-06 ab, hb

TD_DE_ROMPOX 1006OS_Versiegelung_Rev01_2019-09



ROMEX® GmbH
Mühlgrabenstr. 21
53340 Meckenheim

Weitere Informationen
Tel. +49 2225 70954-20
Fax: +49 2225 70954-19

info@romex-ag.de
www.romex-ag.de



ROMEX® GmbH
Industriepark Kottenforst
Mühlgrabenstraße 21
53340 Meckenheim
+49 (0) 2225 70954-20
www.romex-ag.de

